efdeint wochentäglich zweimat. is Beilagen: ungsblatt, Hallefder Courier, aftilde Wittheilungen, achungen für den Baaltreis, abwirthfchaftst. f. d. Prov. Sach

Abend.



Unsgabe.

Auseige Gebühren
fit bie fünfgespaltene Detitzeile ober beren Raum
fit bie fünfgespaltene Detitzeile ober beren Raum
fitt ballt 15 Genna, is on 20 Geben.
Reflamen am Schieb ber redationellen Ebelis die Zeile
Jupigen-Innahme bir Erpfedition und allen Unnoncene Gernfprechverbinbung mit Berlin, Ceipzig, Magbeburg te. Unichinh 27c, 158.

Candeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Mr. 294. - Jahrg. 192.

Salle a. S., Montag 26. Juni 1899.

Bedaktion u. Expedition: galle a. 3., Seipzigerftr. 87. Berliner Surean: Berlin SW., Bernburgerfr. 8.

Mene Abonnements

für bas

= nächfte Quartal =

werden von allen Poftanftalten fowie für Balle bei der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.

Abonnementspreis durch die Doft Me. 3.

Abonnemenspreis durch die Son Abonnementspreis für Halle, Giebichenstein und Trotha bei täglich zweimaliger Zustellung einschl. Botenlohn monatlich 85 Pfennig.

Teu eintrelende Abonnenten erhalten die bis zum 30. Juni erscheinenden Aummern auf Wunsigh fostenlos. Halle a. S., im Juni 1899.

irte

ing

Verlag der Sallefden Beitung Landeszeitung für die Broving Sachfen.

----Dentiches Reich.

würde. Sierzu fanne auch der Staat durch entgegenkommende Saltma in Bezug auf die Genehmigung von gewerbliem Anlagen beitragen. Weniger günftig ich eint die Tage der Landwirthschaft gewesen zu sein, denn der Ferdung das die Genehmigung von gewerbliem Anslagen beitragen. Weniger günftig ich eint die Tage der Landwirthschaft gewesen zu sein, denn der Gestreide hand der Art, als sie ihm geliefert hatte, well insolgeder karten Preiskeligerung des Getreides und Hilferbeit von Erroving sich von Setreide entblößig batte, daß sie ihm geliefert hatte, well insolgeder karten Preiskeligerung das Getreides im Tahre 1893s die Proving sich von Setreide entblößig hatte, daß sie ihm geliefert hatte, well insolgeder karten geweite, dass die Verrie heiner und den eine nelipreckenden Ginfluß auf der nub ferner wurden weniger Zu der rich en geerntet. Diese Unschlände siblen auch diene nelipreckenden Ginfluß auf den Nählendertied aus, während die Judersabriten durch dem Bau der Kleindahmen in frem Betrieb begünftigt waren. Bemerfenswerth ift, daß der spanisch aus der Albeit werde, wie auch aus anderen Bezierden, 30 aus Leipig, vom Albeit u. i. v. berückte worden, in mancher Beziehung nach theitig gewirtt hat, indem er, mehr durch die auch interen Betrieben Paleibeit gewirtt hat, indem er, mehr durch die auch interen beschungten hat der hilbe befaupten fonnten, so für Düngemitte (Biosphate), Getreide, Keitwaaren, Zadat, Aumen, wildlig für Geschader,

Getreibe, Settwaaren, Zabat, Lumpen, endich sir Seefrachter, Schwarzen, Abat, Lumpen, endich sir Seefrachter, Lander Lumpen, endich sir Seefrachter, deile wegen ber allgemeinen wirthschaftlichen Berhaltnisse in Vordamerlich, stells inchage ber auf die Beschändlung der Cinivanderung gerichteten Gesetzebung der Union, welche befanntlich ein allgemeines Vachlassen des Jungs von Einwahreren in die Bereinigsen Staaten zur Falge hatte. Während im Jahre 1891 108 611 und 1892 noch 107 803 Deutsige nach der Union auswahrerten, belte find deren Jahl 1896 nur noch auf 27300, 1897 nur auf 19030 und 1898 auf nur 17 272. Sept werden in Amerika von verschiedenem Seiten Verschlässe zu einer weiteren Beschänftung der Simvanderung gemacht, darunter auch von Areiten, die der Kenterung nach seiten. Es wird doge ein bierstes Berbot der Einwanderung für einen längeren Zeitraum verlangt. Die leste Bill, die nur Ginnamberro die Schneiden der Welchschung ausschließt, genügt nicht mehr Da Mac Kiney ein Segne der Mehrenderung in der in Lingtung ausschließt, genügt nicht mehr. Da Mac Kiney ein Segne der Mehrenderung ist, de kirchter Ausschließten ein Senter der Mehrenderung ist einer Gegne der Mehrenderung dem Septen der Mehrenderung ist, de kirchter der Mehrenderung für einen Längten gegiefolsen sein, das demachter der Mehrenderung sein Segne der Mehrenderung sie der Mehrenderung der Mehrenderung der Mehrenderung der Mehrenderung sein Segne der Mehrenderung sie der Mehrenderung der Mehrenderung der Mehrenderung der Mehrenderung der Mehrenderung der Mehrenderung der Gegen der Mehrenderung der Mehrenderung der Mehrenderung der Gegen der Mehrenderung der der Mehrenderung der Mehrenderung der der Mehrenderung der Mehrenderun

* Arbeiter-Ansftanbe in England. 94 neue Arbeiter Ausftanbe brachen in England im

Streiflichter auf Monaco.

Muslaub.

Oefterreich-lingarn. Abg cordneten band. - Bur Rrantheit bes Raifers. Bei Schlus ber Generalbebatte über ben Ausgleich ergriff Minifterprafibent von Sell bas Wort jur Moertegung ber ge-

Bei Schus der Generaldedate über den Ausgleich ergrissen der Generaldedate über den Ausgleich ergrissen der Generaldedate über den Ausgleich ergrissen der Generaldedate um ein Bedeutenbed und die der Generalde ihre der Generalde Beite der Generalde G

äußerten Befürchtung, daß die von Seiten Deiterreichs zugesicherte Reciprozität leichtlich verlest werden mürde. Siell gad juar zu, daß eine gewisse Auflickebeit dout entstanden iet, daß der Ausgesich in Oletreich auf Ernad des Ausgazaph 14 ins Zeben trete. Dan fonne sodo juversichtlich hoffen, daß det dem Seben trete, da daburch die wiellichte Brügeliche Beroonungen guideligen werde, da daburch die wielligften Ausgeliche Beroonungen guideligen werde, da daburch die wielligften Justerssen Deiterreichs berührt würden. Alle Seine Kusstlichungen erleicht der Ministerrasibneit das Jaus, die Keiglitun Kofflich Verleichtung von Jolistanssen vom Jahre 1900 ab verlangt some die Ressindung von Sahre 1900 ab verlangt some die Ressindung eines antonomen ungartischen Bolitaris forbert, dabuschen; setzeren mit eer Bezündung, daß er augerbicktlich nicht attuell set.

dicklich nicht attuell etc. Owwolf ber Kalier fic gang wohl befindet, wird er, nur um fic noch einige Tage zu schonen, am 27. d. M. dem Karbinal Wiffla nicht lelbit das Barett auffegen, sondern sich durch den Erzherzog Franz Kerdinand vertreten laffen.

Türfel.

Gren au sist and.

Auf die leste serbische Rote bezüglich des Zwischenfalles an.
der Vernze erwiderte die Pforte in einer Note, die gemische Kommisson habe estellen des Flogestellt, daß der Komisste Komissten worden sei und daß den Komisste von noch ein Aldanse die Vernze verleiß daß. Die Note bemertt weiter, daß alle ierdischen Kellanationen geprüft worden, und daß den begrünzeren Seichgerben höge eggeden jet. Die Moten Klagen hätten sich jedoch als unbegründet erwiesen, ebenso die gegen die Bedörden von Notiowe erhobenen Vernicht, derein die gegen die Kläcken Komississon erhobenen Vernicht, derein das der die fürfischen Grenzbehörden niemals unterstügt und auch die von der gemischen Kominississon getroffene Entschedung betreffend Kontrebande nicht durchgesührt.

Mirifa.

Erfdliegung bes Sinterlanbes.

De Crichtiehung des Hinterlandes den Archaelender des Herschleichung des Hinterlandes der Archaelender des Herschleichung des Hinterlandes der Archaelender der des Griderstraße Tripolis-Muriul-Vilma nehmende Tredition, bestürnwertet der Großerbeiter der Vollender des Angehende, die alle Forscheiter der des Großerbeiters der Großerbeiter der Vollender der des Großerbeiters der Großerbeiter der Angehender der Großerbeiter der Großer

Proving Cadfen und Umgebung.

Probing Sadhjen und Unigebung.

g. Benddorf (Saalfreis), 25. Juni. (Fa h nen m ei he.) Der biefige Turmverein feierte gestenn das Heit der Fahnenweibe. Bon den ackademen Bereinen waren 12 erschienen, die mit llingendem Ersteil in das mit Guirlamen und Berenforten selnich geschmätel Dorf einzeholt unteren. Rach einem gemeinsamen Uniguge durch die Dorfstressen ind die Endstulung und Bestied der Fahne statt. Ein Schaufungen (Saalfreis), 25. Funi. (2) is Ma sern epit dem ie, wesche sich vor die fichen vor einiger Zeit dies untstret, hat an Ausdehung immer micht gugenmemen, sobas jest 34 Rinder am Schubelunde bestieder find. Die Krantseit verläuft gläcklicherweise meist gutartig.

** Ennembort, 24. Aum. (3) uch füt uten. Pu üterung.

sind. Die Krantheit verläuft gludicherweise meift gutartig.

** Ernmedvorf, 24, Juni. (2) uch fi ut en. Pu fie ru na.)
2m 6. Juli (Morgens 8 Uhr) wird der landwirtssichaftliche Keeisverein Litterleid-Pelista eine Judiftuten-Vulkrung hierelibs versaftalten. Es sie dazu der Blat vor dem Edienischen Gesthobe gerachtl worden. Den Gutenbessern werden als Ausgedinung Freibesticheine gewährt werden.

3sebig, 24. Juni. (R ein Biebmartt. Bb 6. profabril.) Der für den 20. DR. (Mittwoch) anderamte Bieb martt ist wegen der in biestiger Ergend berrickweden Biebeleude ausgehoden worden. Der Krommartt bingegen findet sied.
In dem benachderten Sandersborf wird, wie verlautet, von

ber Gesellschoft, welcher das dortige eleftroteschilde Wert "Cleftron" gehört, eine neue Phosohorsabrit errichtet werden. — Veltsift, 25. Juni. (Auf ge do de ner M arti.) Der für den 29. Juni angeletie Welmartt findet wegen der Mauls und Alauenieuche nickt flatt. Der Besehmartt wird dosspatten, nur Kindviel, Schafe, Jiegen, Schweine ze. durfen nicht angettieben werben.

Sintenung, 24. Sunt. (Revielmart!) Dur bruitem Pantte marm 277 Artel aum Refauf geliellt. Der Breis schwante miden ib die D. M. Mich bate waren weber Refauer mide nur aus der Umgegen, houben und an entferuter geligene Drieft an der Beite der Beite der Art. — I utte bei D. M. (16 mei nie des Art. — I utte ver affit un que m.) Die Mitglieber der Gute der Reise der Gegene Drieft eine der Gemeinbefolt nach Mittenber vorzugen früh ein Gemeinbefolt med Mittenber vorzugen früh ein Gemeinbefolt med Mittenber vorzugen früh ein Mittenber vorzugen früh ein Mittenber vorzugen früh Leinber der Mittenber vorzugen früh Leinber der Gemeinbefolt mehre ficht ein der Anna der Gemeinbefolt mehre ficht ein der Anna in dem ein Beiter Glieber der Gemein fich met gestellt der Gemeinber der Gemein fich ein der Gestellt der Gemeinber der Gemein ficht der Gemeinber der Gemein ficht der Gemeinber der Gemein ficht der Gemeinber der Gemeinber



eftron"

eutigem wankte er nicht n Orts

Blut.
Dzig bes
vorzus
tenberg
leifchers

u und
2 Uhr
, welche
en und
n feste en und
a durch
al nach
fictienenen
berzlich
bonden
in des
on echt
d auf,
rt aufon der
i herrete die
d nicht
jedem
machen
in des

eigen

hreren

uerns: jörigen Beftern endorf b e i n Sie

e Des wegen

Raums Baume va 15 gt die Dieser

Begen man

H. Esthen, 25. Juni. (Baumfrevel.) Auf der Cöthen-Baaborfer Areistraße find eine große Anabi junger Odibaume, es sollen gegen 40 Stid fein, mit einem Mefter beratitg angeschnüten worden, daß sie wool sein mit id, ein ge ben werd en. Alle Tham til de ing eben werd en. Alle Tham til Better find mehrere noch schubstlichtige Bengel ernititelt worden.

— Beffan, 24. Juni. (Erbe eren au fleit li un g. — Au szeich nu un g.) Der biefge Gartenbauverin debfickligt, aus dem Artig seinen Willebere am 1. Juli in Dessu eine Arbeitenaussischung zu veranfaleten. Bon dem Bertgag von Anhalt find dem Bortschafen der Kontential find dem Bortschafen der der Bertschaft für der Schreberseinmulung in Wahrlig abhieft, Doftmarfalu 3. D. v. Sch. Aul in Fischood im Reiengeding, die Konmandeut-Justgnien des anhaltinichen Hausschaft der Beren verlieben worden.

W. Seva, 24. Juni. (Besteuerung der Mandelager.)

D. Gereit v. Steinberg. 20. Mar. (2) With a Weiter vom Steine fertile Gereiten. M. British was men Steinberg. Comparison for Comparison for

Bermischtes.

Dunbertjahrfeies der Technischen Hochschule Verlin. Im Social Kalerhof zu Berlin togte gestern eine Berionmitung von Industriesten aus ganz Deutschland, um über deren Bethetigung an odiger Juestleifer zu beratzhen. Es bliebe ich ein Ausdault von über 200 Bertretern aus allen Jweigen der Deutschen Industrie. Dieser wiede der deutschland einem Altrie eichne zu Sammlung eines Ertstungstand der der der deutschen Frederung der kednischen Ausgaben an Industrie der der deutsche der der deutschland der der deutschland deutschland der deutschland deutschland deutschland der deutschland deutschland

ift die Gemährung von Geldbeträgen an Personen umd Inflitute der technichen Wissenthaten zu Forschungsarbeiten, zur Heraufsabe von Werfen. Stellung von Arcisausgaben u. dergt. m., und insbesonder fat solden Jenecke, sie die Genafsmittel nicht zur Versdaum stehen. Si it zu erwarten, daß diese große nationale Gedonfte in allen Kreisen, die an dem Artische und Gedochen unterer deutschen Fondrick ir genome welchen Antheil hoben, die freindiglie Zulitimmung und Unterstügung sindern wird.

Mingelöster Eudentenberein. Der deutschandionale Sudentenverein "Leutonie" in Er ag ist behördlich aufgelöst worden, jedenfalls wegen deutsch-nationaler Demonstrationen.

Standesamt.

Stutgeboten: Der Jinlalleten Gerhard Berns, Saunoor und Alterius Gandy, Guadentit. 3. Dez Gondon, Millertine Gandy, Guadentit. 3. Dez Gondon, Millertine Gandy, Guadentit. 3. Dez Gondon, Mills. Froid, Sudmit. 2. mg Jinlalleten: Belle gernol. 7. Der Maler Dite Berendt und Emma Kiefen, Mugulafit. 1. Der Maler Dite Berendt und Emma Kiefen, Mugulafit. 1. Der Maler Dite Gerendt und Ginne Kiefen, Guadentit. 3. Der Molorfien bestiger Julius Nenner, Schwerin und Blois Quaterbach, Salle. Der Sahnard. Ernit Serles, Sole und Douile Reic, Gleichernitein.

Ehefchließungen: Der Schöfer Dito Schandel, Schügentit. 22 und Martis Schule, Sudwiger. 2. Der Molorfien Studies And Schule, Anderstein, Gewessmilden. Der Maurer herm. Muth, Graieweg 10 und Marquerte Schreiber, Sachebonnit. 2. Der Magnaret Meige, Thouit. 53. Der Gleischen Gewessmilden. Der Mauter herm. Muth, Graieweg 10 und Marquerte Schreiber, Sachebonnit. 2. Der Magnareth Wiese, Thouit. 53. Der Gleischer Gewessen werden der Schweißerler. 9 und Narquerte Meigenbeter Umil Martini, Ibomaliuslit. 36 und Wartha Chandon. Schweißerler. 9 und Narquerte Meigenbeter Umil Martini, Zhomaliuslit. 36 und Wartha Glaudgenit. 29. Der Gleise Rauf Franzen. Muth. 3. Der Gleischer Geschweißerler. 9 und Narquerte Meigenbeter Umil Martini, Zhomaliuslit. 36 und Wartha Glaudgenit. 29. Der Gleise Rauffennen. Muth. 3. Der Gleischer Gerichter Schweißerler. Schweißerler. 33. Der Gleischer Gemen Schwanz 13. C. Stütte. Dem Meilungten Schweißerler. Schweißerler. Schweißerler. Schweißerler. 20. C. Guttav. Dem Saufmann Grait. Sama, Magdebunder 49. Z. Otte. Dem Statismann Harbt. Bana, Magdebunder 19. C. Guttav. Dem Saufmann Galler, Schweißer. S

Becantwortlich für die Redatton Deinrich Oftermann, Sale, Sprechinaten der Robitton von 9 die 12 fibr Bornitage, Alle die Robitton ber plaiglieften find nicht perfonite, fonvern ledigit "Alla die Akoatton bereiffenden alleichen Bettang in Halle a. S." zu aberfitren. Für die Inserne verantwortlich D. Brafel, halle a. S. " zu aberfitren. Für die Inserne verantwortlich

Gegen Gicht.



Käuflich bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern.

Hunyadi János (Saxlehner's Bitterquelle)

Von der ärztlichen Welt mit Vorliebe und in mehr als 1200 Gutachten empfohlen. Dieser seit 35 Jahren bewährte und beliebte Naturschatz geniesst einen Weltruf wegen seiner sicheren, gleichmässigen, angenehmen und absolut unschädlichen Wirkungsweise. Nur echt, wenn auf der Etiquette mit rothem Mittelfelde die Firma ersichtlich:

"Andreas Saxlehner". Erhältlich in den Apotheken, Droguenhandlungen und allen Mineralwasserdepöts.

Wratzke & Steiger, Edelschmiederei mit Kraftbetrieb.

Modernste lange Damenketten in allen Preislagen am Lager.

in allen Preislagen am Lager.

Ginbruchs Tieblahl Berlicherung. Die in England und America allgemein verbreitele Einbruches Lieblahl. Berchierung ist einigen Jahren von mehreren Berchierungsebeliglicheften auch in Deutschafte auch der Deutschaften und der Deutschaften und der Deutschaften und der Deutschaften Berchierung Berlinden Mehren von des ihre Reichafteram bei bestellt der Bedomung oder ihre Gehafterame bestellt der Aufmehren gehaften und bestellt deutschaften und der Deutschaften der Bestellt der Bedomung der der Bestellt de

Befauntmachung. Die Bervachtung der diessäldrigen Pflaumennuhung an den Kreischaussen. Siedlichen und Eönnern-Saale foll am Pflaumennuhung an den Kreischaug. D. Vormittags 11 Uhr im Rathhante zu Eönnern öffentlich meitbetend gegen sofortige Zahlung des Pachtletragst unter den im Termine belannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Der Heischaussichung des Caalfreijes.

Are Kreischussichung des Caalfreijes.

Rr. 2312 K.-A. (8426

Befanntmachung, lauenieuche unter bem Schafbestande bes Ritterguts Die Maul und Alauenfenche unter 1 a. E. ift erlofchen. 28 örmlit, den 25. Juni 1899.

Der Amteborfteher.

Durch die Beichlässe die bei bei für ihr die Beschunnschaus der Justimmung der Tiagonassentrage M des sistlichen Kollegien sind unter Zustimmung der Ariebentrage und der neuen Leinziger-Chausse die die der Felgestein Flucklinien wieder ansgehoben worden.

Genäs 7 des Geieges vom 2. Just 1875 wird dies dierdurch mit dem Bemerten zur össensteine Kenntnis gestacht, daß der bezigliche Plan in der Magilitatsskreiter zur die Kollegien der die die Kollegien der die die die Kollegien der die Kollegien

Dalle a. S., dem 23. Juni 1819. Der Wagistrat. Staude.

Dalle a. S., dem 23. Juni 1819. Der Wagistrat. Staude.

1. In der Zeit vom 1. dis 125. Juni er. find machstehende Gegenstände als gelunden bier abgegeden resp. augemeldet worden! Allegenden die Angeleichen resp. augemeldet worden! Tallegenden der Angeleichen der

Bir bringen biermit jur öffentlichen Renntnig, bag ber nachfte Bamberger Bichmarft am Dienstag, d. 27. Juni er.

flattfindet. Bon da ab werden die Bamberger Bichmattte regelmäßig alle 14 Tage abgehalten. Ba m berg , ben 23. Juni 1899. Ctadtmagiftrat.

Von Brandt, I. rechtefundiger Bürgermeifter.

Pastor, Ober Zefretär.

Amtlide Befanntmadungen.

Gegen ben unten besarbenen Rivat-mann Guffab Sermann Söhler aus Giebidenstein, geboren am 19. Nugust 1861 31. Sobenitein Entithal, veicher fündigt fil, ift die Unterjudpungshaft wegen Betruges

if die Unterjudungsbaft wegen Betruges verhändt. Es witd erluch, denledben zu verhöften und in das nächte Gerichte Geffangist abzuliefern, sowie zu den Alten 5.J. o. 31799 Nachricht zu zehen. He alle a. S., den 21. Juni 1899. Der Königliche Erfe: Canatannukl. Beichreibung: Alter: 37 Jahre, Größe: ca. 1,45 m. Erduur: indricht, Gorie-ichwarzer Schuurzbaft, Baret: ichwarz, Buten: indricht, Augendungt-ichwarzer Schuurzbaft, Augendungt-ichwarzer Schuurzbaft, Augendungt-ichwarzer Schuurzbaft, Augendungt-ichwarzer Schuurzbaft, Augendungt-ichwarzer Schuurzbaft, Bugendungt-ichwarzer Schuurzbaft, Bugendungt-fangtich, Gelichtsfarze: blab, etwas ge-brauut, Erpache: Deutlich. Belondere Keungeichen: Haltung etwas nach vorn gedengt.

In unferm Gefellschaftsregister Rr. 2 betreffend bie offene Containe betreffend die offene Sandelsgefellicaft Bucerfabrit Artern von Boving, Luttich & Co. 3u Artern ift in Kolonne 4 am heutigen Tage Folgendes vermerkt worden:

isonne 4 am fruitgen Tage Folgendes erwart worden.

1. Musgeichieden find:

1. Musgeichieden find:

1. Musgeichieden find:

Wittine Therefe Kieme in Hengenbort und Wittine Lina Werener in
Artern,

Burch Ausbrittt:
Oberantmann Alichmann in Ichfiedt und Landwirth Friedrich
Hoft und Landwirth Friedrich
Degel in Kaldrieth.
2. Gingeteren find mit Aussichtus von
ber Betrechungsbefrugnis:
Landwirth Erdmann Rieme in
Dengendorf, Gemeindeworteher Hant
Krieger in Keindbort, Handwirth
Sart Allimer in Ichlied, Kandwirth
Sart Allimer in Ichlied Des and
Sinsten.

2. Die Beitugnis zur loelleiven Ber
kried, Des Gesellschaft ist nachtsgelich dem Amstach Mag Loefener
in Boigtliebt an Stelle des ausgefchiedenen Oberantmann Alichmann
ertheilt worden.

ertheilt worden. Artern, den 22. Juni 1899. Königliches Amtsgericht.

Befanntmachung. Megen Ansövachs der Alaensfende in hiefiger Stadt wirdder am 29. Juni 1899 hier hatfindende Biefdmarts mit Ans-nahme des Bierdemartes derboten. Deligifd, den 24. Aunt 1899. Die Polizei-Verwaltung. Rampoldt. [8437

Drud und Berlag von Otto Thiele, Galle (Saale), Leipzigerftrage 87.

Befanntmachung. Die diesjährige Sartobft-Ernte in hiefigen Rommunal - Anpflangur

Donnerstag, den 29, d. M.,
Bormitings 11 life
in unferm Bureau öffentlich meilbictend
berpachtet werden. Die Hilfe des
Bachtgeldes ift sofort im Termin zu ertegen. [8450

Connern, ben 23. Juni 1899. Der Magiftrat.

Ritterguts-Berlau,
awischen Gera und Neustadt a. D., & St.
von Station, 550 Br. Morgen, beiter
Boden, vorziglig. Wiefen, vollt. atrond.
tadellofe Gebaude, schönes Serrenhaus,
bieber verpadett, nachweis! Rente 38,
bertscher Sommerausenbalt für reiche
Burch den Schliftaufer erfahren Währers
durch den Beitger unter E. H. 106 an
Haasenstein & Vogler A.-G,
in Gera, Neuß. [8284]

Ein an ber unteren ichiff-baren Saale in verfehrereicher Brovinzialstadt, direft am Fluffe gelegenes, ca. 5% Morgen großes

ofinelleberichvemmungsgefab, mit ichönem einstödigen Wohn, mit ichönem einstödigen Wohn, mit ichönem einstödigen Wohn, mit ichönem Sagerblage, auf welchem ich seine Sagerblage, auf welchem eine Mongelchaft von stemtichem Umfange mit gutem Erfoge beiteben wich, it anderwielte Unternehmungen balber einem ichr acceptablen Breife zu berfaufen. Sautpreis 40000 Mart bei 20000 Mart bei

Paul Schauseil & Co.

Halle a. S. und Bitterfeld.

Einlösung von Coupons,

An- und Verkauf von Werthpapieren, Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypotheken-Bank, Gothaer Grund-Credit-Bank. Hamburger Hypotheken-Bank,

Preussischen Pfandbrief-Bank, Rheinischen Hypotheken-Bank, Sächsischen Boden-Credit-Anstalt,

Westdeutschen Bodenkreditanstalt.

Zur Reisezeit

empfehlen wir in unserem

Gin Gut

Rittergut für 175,000 Mf. bei entsprechender Ungablung zu verfaufen durch Bieweger & Sobn, Banfgeschäft, Leipzig. (8286

Suche Vermittler

für fleine und große Rüben-güter hiefiger Umgebung. Off. unt. 9 poftlag. Bromberg erb.

Gin Baar volli., mittelgrofe, ge-

Kutschpferde

Ein gut gerittenes, frommes

Preitpferd ichwerstes Gewicht tragend, verlauft Dom. Amt Robra bei Riedergebra.

Sine junge, neumildende Ruh, bolland. Rage, Ralb

100 Etiicf Jährlings=hammel (Weibebieh), fowie 30 Etild Merzschafe

stehen zum Berkauf entweber im Ganzen oder auch in kleineren Bosten auf Rittergut Schloss Löbnitz (8410) b. Bitterfeld.

Auf Rittergnt & I e i na bei Frey Märzschafe

Hanptmann Schreiber, Wolframshaujen.

Stahlpanzer-Safesschrank

unter dem eigenen Verschluss des Miethers befindliche Schrankfächer zur Aufbewahrung von Werthpapieren, Documenten, Pretiosen etc.

Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,

Leipzigerstrasse 10.

Kornhausgenoffenschaft Kalle a. S.

eingetragene Genoffenfchaft mit befdrantter Daftpflicht. Bir erlauben uns, unfere geehrten Ditglieder gu

von 300-500 Morgen with in der Gegend von Hale bis Magdeburg zu kanfen oder pachten gefindt. Aur auter Aibens u. Gerientoden wird berücklichtigt. Agenten verbeten. Dieteten unter Z. 7517 an die Excedition diefer Zeitung erbeten. [7517 Wonteng, den 3 Juli d. J., Bormittags 11 Uhr aur 3. ordentlichen Generalversamutung unferer Genoffenichaft nach dem Saale des hotels "Stadt ham burg", halle a. S. gang ergebenft einzuladen. Halle a. S., den 24. Juni 1899. Im Reg. Bezitt Magdeburg, Kr. Diterburg, ift ein 116 heftar großes, in hoher Cultur befindliches und mit reichem Inventar ausgestattetes

Bornhausgenoffenfchaft halle a. J. cingetragene Genoffenfchaft mit befdranter Saftpficht. R. Lindner. R. Rebfeld.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Die am 1. Buli 1899 fälligen Binsicheine unferer

Hypotheken-Pfandbriefe, Kommunal- und Kleinbahn-Obligationen

werden vom 15. Juni cr. ab an unferer Raffe und auswarts bei benjenigen Bantfirmen toftenfrei eingeloft, welche ben Bertauf unferer Emiffionspapiere über Berlin, im Juni 1899.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Villa=Verfauf.

3d beabsichtige mein Sansgrundftlict, jum Alleinbewohnen eingerichtet, mit iconem Bor- und hintergarten, nachfte Rab: von Bad Bittefind, fofort zu verkaufen. [8335 Giebichenstein b. Halle a. S., Ziethenstr. 27.

Ansichts-

Postkarten mit Loos der Weimar-Lotterie (Gesetzl. ges. D. R. G. M. No. 87239). Hauptgewinne Werth

50,000 MK.
20,000 MK., 10,000 MK.;
Erste Zishung vom 1—3. Iuli d. Je.
Ansichtspostkarten mit Loos in
schönster Ausführung versendet das
Stück (gültig für 2 Zishungen)
für 1 Mk. (auf 10 Stück 1 Freiloos)
(Porto u. beide Gewinnlisten 30 Pfg.)
Der Vorstand der Ständigen Ausstellung
in WEIMAR.
In Halle a. S. bei Schroedel & Simon
(Martin Schilling), öttle hender's Buchhandlung. Pfeffer sche Buchhandlung.
Ernst Kleinschmidt, Kaufmann und
Hassenstein & Vogler A.-G.

und zwar: 1 Gew.i.W.v. 50,000 M = 50,000 M

Zur Verloosung kommen in zwei

 $\begin{array}{c} \textbf{v.50,000} \, \mathcal{M} \! = \! 50,000 \\ -20,000 - = \! 20,000 \\ -10,000 - 10,000 \\ -10,000 - 10,000 \\ 5,000 - 5,000 - 3,000 - 3,000 \\ -2,000 - = 2,000 \\ -2,000 - = 2,000 \\ -300 - = 1,500 \\ -300 - = 1,500 \\ -200 - = 1,400 \\ -100 - = 1,500 \\ -50 - = 1,500 \\ -200 - = 1,500 \\ -50 - = 1,500 \\ -200 - = 1,500 \\ -200 - = 1,500 \\ -200 - = 5,000 \\ -200 - 5,00$ 10,000 Gewinne i. W. v. 200,000 Mk

Domerstag, ben 29. b. Mis. habe wieder eine belgischer Arbeitspferde. Sangerhanfen. Wilhelm Stock.

Breisgefronte ftarte Kleereiter

in der befannten unübertroffenen Qualität empfiehlt

empnehlt
C. Volgt, Zimmermeister,
Afen a. Gibe.
Die hetren Intereffenten bitte ich, genau auf meine langjäbrige Firma zu achten. Ga. 3000 Schod gute Strobfeile but zu verfaufen Rittergut Burg-Liebenau b. Töllnib. [8449 8431)

Ginige Baggons gut fodende Maerder,

große gefunde Waare, habe an der San Paul Gentsch. 8428) Babuhof Zichackan

Roggen-Langstroh, geeignet, fauft Rittergut Lochan b. Dollnig.

Dit 1 Beilage.

Maurermftr. Fuchs, Raundorf bei Calzmunde Ginige hochtragende und frifchmilchende Kühe pertauft Mmt Lohra bei Riebergebra,

Grundstück,

Selbst-Reflestanten sind beten, behufs weiterer Besprechu ihre werthen Abressen niederzuleg unter Chistre L. G. 1800 Rudolf Mosse in Leipzig.

31111 Bertauf. (8370)
Leg - Bruteier all. Racen; Brutmojdinen, famtl. Judigeräthe e.
Bertangen Eie toftende illuft. Katalog.
Geflügelparf Anerbach (Heff.). Zur Ernte

liefert haltbare Strokseile Rob. Günther, Queblinburg, feit 1875.

DEG

Ern ft bes Be

Moi

verfchm bezat in Cell

rüdt n taufent taufent nach taufent nach für erife! und § "Mobin Dhune und 600 Minelvo Minelvo meiden mird n hauf gewalte und paufet deut eine gewalte und Dauer und mit eine gewalte und Dauer Mide Minelvo M

bie diafah diafah Nähme Nähme Nähme Nähme Nähme ein Bu bes bemega Söhnd ber Bebenden und ein Sonale noch A Dinge, und be Nafirze verpad dausie bem Staut nach di Beforg plagte unwill eine die plagte unwill

Johan Spiele verein fleht, "Gaftl anuger Dolle betheil

Somn deren ihr a Eifent Reife

Regin Abent Ront lieben lauter wechse als r anerle haben aus b leit s energ Hufg hatter ,,D b

Beilage ju Dr. 294 ber Salleichen Zeiting

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Angliche Geschichts-Notizen.
Bor 82 Jahren, am 26. Juni 1817, fierd in Gelle ber Dichter Ern it Schulge, beffen Dichtungen durch Melodie und Wohllaut des Beredaues und der Sprache fich ausgeichnen, aber ju weich und verschwommen find. Bon seinen Bichtungen erwähnen wir "Die be gau berte Rosse", die, mod Reichthum und mufflatified Bauber betrifft, ihresgleichen sucht. Schulze wurde am 22. Märg 1789

Salleiche Rachrichten.

Salleiche Nachrichten.

Salleiche Leiter des Genten eine mit weitzer als Sundertaufen Varl Jahren eine Kiefe Schom monatelang vorber ist das schmiltenbaut von Frau und Kindern bestämmt werden, sich sie und bei wenten werden. Ab weiter Salleiche Den macht den gene Leiter Genumet "31 außern. Benn auch die Obnamatisanfälle der Gattin, die Berichwörungen mit dem Sauserzt und all die übtigen mehr der miner zeistvollen Rodereiten. Abereiten. Andersche Gerichten Stalleich ins Berich der Überteillen Mochaltig gerug, um sieht den einer Mittelle machdeltig gerug, um sieht den einer Mittelle Salleich ins Berich der Wilkeln minder gewalte Motorien siehe die die stalleich nachdeltig gerug, um sieht den einer Mittelle Motorien der Verlagen. Er Zich wie über den Neisentrag abgefühmt, und es den einer Mittelle Salleich der Gene Stalleich der Berachten Berach

- Bibel und Schriften Verein. In der Juni Berjamulung, welche morgen, Dienstag, Wende 88 Ubr, Buchererfit. I, fatisfindet, wird nach einer Unjenach des Gorffienden die Strage aur Beiprechung gelangen: "Belches find die schönften und wirklamsten der bei bisher vertheilten Traltaten?" Jedermann ist in diese Berjamulung willfommen.

Berjamslung milliommen.

— Die Salleiche Nablahrer-Gefellichaft bill ihr diesjähriges Ainderfell, verbunden mit Unterhaltung allerlei Art, am fommenden Somntag auf der Taapfichen Viennbahn an der Weispürgerstraße ad.

— Der Gerein Semaliger brensfischer Gerbe unternahm geltern Rachmittag in anschaltung ellern Rachmittag in anschaltung den und Böderis, worfelh in der "Grünen Tanne" die zum Venen in rödlichier Simmung verleht wurde. Für Unterhaltung der Kinder wur in binreichender Weisperig, do das auch diese eine anzenehme Erinnerung an das Heit mit nach hauf nahmen.

Etinnerung an das Seil mit nach Saule nahmen.

Der Anruberciu "Feisen auf dem Bflug" seierte am Johnnistage übend sand dem "Sandanger" durch vollsthümliche Spiele die Sonnenwende, wie sie von den deutschandtonalen Lurnversinen Destrectiebe, mit denen der Brein in enger Bebindung steht, seit Langem gefreit wird. Die Nachseier fand im Vereinstofal "Sasthof zum goldenen Sflugu" statt. Das nächste auswärtige Beranigen finde am 8. Juli Wends im Gesthof zum "Balmbaum" in Dolla u statt. Am Inselsbergfest werden sich mehrere Mitglieder betreitigen.

"Bū ten bū utrt". Die erste Mhapfodie von Lisst und eine Balletmust aus "Gioconda" aus Kondielle. Die Berfamunit der Zeitungsbestellung dem Bechafel der Berfamunit der Beschnicken Bechaftellung und Radveitellung des Abennements. Die verjatet erfolgender Leitellung auf Zeitunge des Abennements. Bei verjatet erfolgender Leitellung auf Zeitungen ist, wenn von dem Leitelber die Radveiterung der für der Ausgescheitellung erwinde Leitellungen ist, wenn von dem Leitelber die Radveiterung der für de Begungseit bereits erfährenen Nummere einer Zeitung gewünfelt mitch sie der die Radveiterung der Verläußerung abeit alleiten Beisplassialisten von 10 Kg. zu eintrichten.

wieler Konfummereine einstimmig angenommen worden. — Borstesendes Geschändnis muß selds der verblendessten Sausfrau zu bedensen geden und bestäntt den Bredacht, daß obige Ausstütungen dei Konjunvereine ausgenein guterfien. Die Sausfrau ein bestom men nicht einen Gewinn ausgezahlt, sondern nur den nicht einen Gewinn ausgezahlt, sondern nur den Betrag der zu ibe uner desen alle frauen der nur de en nicht einen Gewinn ausgezahlt, sondern nur den Betrag der zu ibe uner desen Ausgezahlt, sondern nur fe ein der in der einen Gewinnichten ausgezahlt, sondern nur de ein den in der Steinen und Endemäßlich dem Minin ande bringen.

— Bateulschen. Ungemeldet von: G. Schalt, Magdedurg N.: Bortichtung aus Zeutensteilt der Minister der Steinmassen der Steinersteilt gestählt. Bestehlt der Steinmassen der Steinmassen zu Lebensschwänder der Steinmassen der Steinmassen der Steinmassen zu Lebensschwände 4. Freiständung 2. Jungenenthung Zeutensteilt.

— In Angie der bergangenen Woche berstarben aus Lebensschwände 4. Freiständung 2. Fungenatien von Steinmissen zu Steinmassen 1. Machinist, Blutvergitung 1. Verschäunde 2. Unspektigen der Verschauften zu Regensschwände 4. Freist der Verschauften zu Regenschwände 4. Freist der Verschauften zu der Verschauft

- Ju Schlaum. Gestern früh gegen 2º, Uhr murde bet Schneiber K. in bem Grundildt Schlamm 5 von einer Ditne mit einem Gegenlaube vom binten auf von Soog geschlagen, soog eine startbutende, tiese Questichwunde davontrug, die seine Narführlichen ist Stillet nobig macht.

Millenichaft. Gunft und Theater.

Wiffenschaft, Kunst und Theater.

Schus des geistigen Eigenstum. Seine große Angali von Nussisverlegen dat mit den Bertretern der Genossen in den den Kertetern der Genossen des einstellen des eine Emiaung dahn erzielt, daß an das Archessunigum eine gemeinem Litthertigerichtet worden ist, in welcher erber wird 1. eine die auf 30 Jahre nach dem Zode des Indebeses verlängerte Gaugstift, mit der Anglabe, daß dei Kompositionen, derem Schuyfris dei Infasierreten des Geieges noch micht abgelaufen ist, die Verkängerung den Archessen auch den Anderschaft der Verlängerung den Archessen das Verlängerung den Archessen des Verlängerung den Archessen das Verlängerung der Archessen der Verlängerung den Archessen der Verlängerung den Verlängerung den Verlängerung den Verlängerung den Verlängerung den Verlängerung der Verlänger

vernoen zunjugtungsrechte den Komponiften zu gute fommen.
"Alligemeiner Platt deutscher Bedanct band. Der als Dichter und eifiger Botsunger bos Manmenthums ker lannte Brosesse Bob de Mont in Antwerpen medie die Mittheitung, dog in nächter Zeit ungefähr 1000 Felts als Bestieuer der niedet deutschem Manmen zu dem in Seide oder Kiel zu errichtenden Alaus Groth-Dentmal aus Antwerpen nach Berlin adzesandt werden würden.

— Die "Leips. Big." theilt mit, daß ihr bishetiger Mafistrisfer F. R. Pfau fic beim Rathe um die Direktion des Stadts theaters zu Leipzig beworden habe.

- Die Ja da u & ft ell un g des in Rieltagenden 16. Deutiden Maier. Bun de et ages ift durch ben Dber Beffbenten D. Roller am Sonnebert beiffnet worben. Burdebyaftbent Schulg aus Beitage brachte oder Social und ben Proteftor ber Ausstellung, Den Oberpraftbenten v. Roller, aus.



Berfonalnadrichten.

Petfonalnachrichten.

Diefem Sommer einen längeren Aufenblat im Alts Auffe nichmen und in die Harft hoben lauf in Alts Auffe nichmen und — wie es beißt — boet mit dem Altereichijchen Premiterminister Greifen Goludiowski zusammentreffen.

Deraog Aldrecht von Wartten berg dat gekenn mit furzen Lituate feine Gemachin und die Kinder zu längeren Aufenblite nach Grunden gekriet.

Der Chef des Bominalisabes, Kontre-Admiral Ben des mann, dat ika zur Estedigung von Dienstgeschiften nach Riel begeben.

Balentin if aum Geheimen Regierungs und vortragenden Rath im Raiferlichen Geheimen Regierungs und vortragenden Rath im Kniferlichen Geheimen Givilkabinet ernannt worden.

heer und Marine.

- Der Kaifer hat eine nus Drbe, betreffend das Manine,

— Der Kaifer hat eine nus Drbe, betreffend das Man die erfuhrt weien, etalfint, nach welcher in Kutunt itreng darun gehalten werden ich, das die deurch das Antoniciftungsgeiet befimmte Kabl der mitutührenden Kahrzuar und die vorgefärtelene Gewächigerene niet überigiftien werden dassi, Eerbotatit ferner das Mitintren von Kinatzielen, Keldafischen, it erner das Mitintren von Kinatzielen, Keldafischen, isowie von größeren Borrähen an Gertanten.

— Tie Karadeinge während der die hier ist ist war die er finde die Einshurg i. E. die Barade über das 15. Kunnelopps, am 7. September bei Suttgatt über das 13. (kgal. Mattendregische Mitterloops und die Kavadeirie-Division A, und am 8. September it Karade bei Karlferule und dem Kardeiner Ulebungsfeld über das 14. Unwelopps und die Kavadeirie-Division B statt.

Bermiichtes.

Bermijchtes.

Seinglauf des neuen Lloddampiers. Der neue Reiche.

oftden pier des Neuen Lloddampiers.

den Lloyd Reinig ihre Gegenwart des Königs von Sachien um 113 Uhr Bornittags and der Werte des Archen ihre Lloyd Reinig Albert lief in Gegenwart des Königs von Sachien um 113 Uhr Bornittags and der Werte des Archen ihre des Gegenwart des Königs von Sachien um 113 Uhr Bornittags and der Werte des Archen des Gegenwart des Königs von Sachien um 113 Uhr Bornittag des Gegender in Bornitags des Gegender weiter Lindschaft des Gegender des Gegenders des Gegenders

ben beiden Anderen ben Tod gebracht! Gine surchtbare Butt gegen des unglückliche Weien ergriff den Baker, der Beiten fortan den terflichten Mischandlungen ausseigte. So dand er sie einmal obersald des öhnen Siehdrunnens mit einer Schutz so ein, i da die der Schutz so ein, i das flägliche Geschuer des ein, i das flägliche Geschuer des eines Siehten weiten der Siehten Beiten Siehten der Siehten Beiten Siehten Sie

Berliner Chronit.

Berliner Chonit.

— Gin phantassereicher Echvindler macht augenblidtich Moodi unsicher, det seinem "Trie" versährt er solgendermaßen: Er wendel kön an einen Etraßerpunfanten mit der Frage nach tragerlichen eine in einem Angenpaffenten mit der Frage nach tragerlichen eine in einem an genagengeispten Stadtliche liegenden Frage, nach der vergeben gan Moddit, wollt er gewiesen werden kein, abgelicht bade. Er gestellte eine Beider eine fille der beiten eine ganz vonauflich gedeichte und Beiten; erfenze beiten ein Beider ganz vonauflich gedeichte und Beiten; erfenze beiten ein Beider genagen ein gestellte gestellte

Shifffahrte-Radrichten.

"Artabia", "Bethania" und "Bhonigia" geftern Donet,

"Oelvetia" Scilly passitet.

- Holland-Amerika-Linie, 24. Juni. "Spaarndam",
v. Notterdam in New-Yort, gestern Nachm. Lisard passitet.

- Castle Linie, 24. Juni. "Uvondale Castle vorgestern auf Wudris Canaride Austlen volssite. "Garth Castle vorgestern auf Linerie in anderste dates, "Cartis broot Castle beute auf heinerie in London angehment.

- Union-Linie, 24. Juni. "Spartam" gestern auf Scimreise in Southampton anget. "German" heute auf heimerie in Southampton anget.

Betterberich:.

nog

marten. Boransfichtliches Wetter am 27. Juni. Borwiegend wolfig bis trüb, windiger, Regenfälle, Morgens etwas wärmer, Tagestemperatur wenig verändert.

Lette Traft. und Fernipredinachrichten.

Berlin, 26. Juni. Dem Reichstag wurde heute ein Gefegentwurf von Konfervativen und Liberalen über heimflätten eingereicht.

Deimstätten eingereicht.

Saag, 26. Juni. Die Königin enupfängt Donnerstag den 16. Juli die Delegiten der Mächte der Ariedenskonsferenz im föniglichen Jaloft, wo ein größes Diner liatissien wird. Man nimmt an, doß bis dossin alle Wedstein beendel sein werden.

Brünn, 26. Juni. In der Martsgasse wurden wergangene Rach beutigie Musstlugter von czechischen Wurschen überfallen, wodei zwei Personen durch Newolverschüftse werwundet wurden.

Dendon, 26. Juni. Aus Korlika wird gemeldet: Destige Gewitter haben zum größten Tehel die Ernte vernichtet. Der Schoden ist ein ungeheurer, auch sind mehrere Personen ertrunken.

ertrunfen.

Börfen- und Sandelstheil.

der iegien Tage wirtle ietr ginftig ein. Die Ernteausstäten entsgrechen ungegiebt dem Durchdintite der Jaunineten der leigten sech Jahre — Der Konsam und die Eroduktion von Cigarctten in Deutschland der im Zaufe des letzen Jahrechnist einen gewaltigen Auftschnist der Anderschliegen Geschlichen Läder Leitzigenosseinschlaft wurden im Jahre 1887 in 58 Cigarcttenschläder Under Leitzigenosseinschlaft wurden im Jahre 1887 in 58 Cigarcttenschläder Sierigenischlaften wurden im Jahre 1887 in 58 Cigarcttenschliffen Sierigenischlaften bei Erntlust fremder Kigarctien sehr 1968 Alterier beschäftigen der Leitzigen in Angele 1899 die 1967 der 1968 die 1968 der 1968 d

Marttherichte.

Warthericht.

Magbeburger Sandelsbericht vom 24. Juni 1809.
Glichf amilich. Ebarrie Cichorien murgeln, gemalchene - M. Gebartie Budert tiben, gemalchene - M. Prima Kartoffel farte und 99 et 1 2025 - 2050 M. Navstuchen 11,40-12,40 M, Gilles per 100 kg.).

und syledi 20,2-20,30 Me Napstugen 11,40-12,20 A, Milles ver 100 kg.).

— Siffelborf, 24. Juni. Aohlen von de Roafs.
— Abiffelborf, 24. Juni. Aohlen von de Roafs.
— Abiffelborf, 24. Juni. Aohlen von de Roafs.
— Generatortoble 10,50-11,50 M. Gastianumfödertoble 9,50-10,50 M., Settlobler 3,500-10,50 M., Settlobler 3,500-11,50 M., Martine beite 5,500-10,50 M., Settlobler 3,500 m. Melite Solde 5,500-9 M., mager Solder: Föderefolis 8,500 bis 9,500 M., melite Solde 5,500-11,50 M., Pullfolis Son II. (Mindrach) 10,500-11,50 M., Pullfolis Son II. (Mindrach) 14-15 M., Muffolis Gender 11,500-17,50 M., Septleinfilien gen. 16,50-17,60 M. Septleinfilien gen. 16,500-17,50 M. Somotrofto f. o. b. Notterdam —— M., naffantisk from 16,500-17,50 M. Somotrofto f. o. b. Wolferdam —— M., naffantisk from —— M., No beije n.: Evicecleifen Ia. 10-12 Grosent Mangan —— M., weiffittabl. Lauditätis-Suboltrobelfen, Tehnidy-weifitälde Martine 14-66 M., Siegetländer 64-66 M. Mitt Fracht ab Siegen, Stableite 64-66 M., Siegetländer 64-66 M. Siegetländer 6

cit. Notterdam — M., deutsches Bessenreisen 76-78, Thomascisen frei Berbrauchsstelle 72,00, Kuddelein furemburgischer
Lucität — M., englisches Hochelen Rr. III. ab Nubrort 79,00
Mart, turemburgisches Giegereielen Mr. III. ab Nubrort 79,00
Mart, beutsches Giegereielen Mr. III. ab Rumburg 68,00
Mart, deutsches Giegereielen Mr. III. ab Rumburg 68,00
Mart, deutsches Giegereielen Mr. III. ab Rumburg 68,00
Mart, deutsche Smaatit 70-78 M., panisches Hamilton 190, Kr. III. - M.

Stade in Mubela ab Nubrort — M. Stade in Mubera gewöhnliche am Flusseien
170 M. aus Schweiseien 190—195 M., Reinbleche 180—200
Mart. Dradt: Gieuwalstradt — M., Stadioaldradt — M.

Mut dem Kobelen mid Einemastre vermag die Erzeugung die Rache
irage nicht zu brstiedigen.

Dovet,

vors it le " ft le" nreife

Inter
eftern
mit
j im
h ein
auch
rucks
breht
if bie
unter
hnen.
u er-

g ben 13 im Man

ngene allen, irden. eftige ichtet. fonen

torres n Best eins chern, eins itung Auch wird

Mitten 2,2,
nmerse 2,7,
Dürre
Regen
i ents
fechs

tigen abat-brifen eiter. gert; g im erthe lichen 1000

gerbes hung uffrie aben uns ufs-Ber-chen, und Den Die ber unte

hint

ene er. fe

mode, Ma, bis ocit) als Ma ein Ma, ein en er

Breife am Berliner Frühmartt am 24. Suni

Beigen	loto	
	feinet 160-166	
	mittler 150-156	
	geringer 136-150	
(Juli 162-16 50	
Termine ?	Gept 163	
	Oft 164	
Roggen	loto	
Barn	feiner	
	mittler	
	flammer	
1		
Termine }		
	Sept 150	
	Ott 149	
utter:		
Berfte	loto 126-133	
pafer	loto	
	oftpr., weftpr	
	poj. uderm	
	mediburg	
	feinster 144-156	
	mittler 140-144	
	geringer 128-140	
	Stuni	
	Suli 139	
110	Cept 137.50	

Berfe von Berlin vom 26. Juni.
Bei Beginn der Börse hatte dieselbe eine unregelmäßig, Haltung, besonders Kohlenatlien seisten niedriger ein. Der Fondsmartt lag still außer heimischen breiprogentigen Anfelden, welche 3 Krogent gestiegen waren. Oesterreicher auf Bien sößer. Bon den Bankatsten wurden am neisten begehrt Deutsche Bant und Handesantielle. Bon Ginstig auf die Estantischen wurde am neisten begehrt Deutsche Bant und handesantielle. Bon einstig auf die Seignamttenden wurde der farte Berfehr sir die einschnissigen Staatssonds. Ann heimischen Bahnen waren Marieuburger höher, Bring seinrich besper auf das Alns von 73 000 Dollar in der britten Juniwode, schweizerliche Bahnen preisfaltend, ausgenommen Gottspardhan. Ameritaner seit auf Bien. Schiffsahrtse Mien, besonders handen gesten Kackstädurt, sein die wiederen Berlauf der Börse war die Tendeng eine schweizerliche Robsen eine schweizerlich und das Plaassischen Langen und Recalifirungen. Banten still, Bahnen auregungslos,

Sijenaftien anziehend. Alles Uebrige unveranbert. Ultimogelb 5%-5 Brog., Brivat-Distont 4 Brog.

Bucterberichte.	ig. Drahtbericht.)
Rornzucker egel., von 88 ° Rend. 11,75. Nachprodukte egel. 75% Mend. 9,50—9,80.	Tendeng: ruhig.
Brobraffinade I. 25 00. bo. II. 24,50. Gem. Raffinade mit Has 25,25—25,50. Gem. Metis I. mit Kaß 24,50.	Tendeng: fletig

Bericht ber Landwirthschaftsfammer für die Brobing Cachfen über thatfächlich erzielte Schlachtviehpreife nach Lebendgewicht am 26. Juni 1899.

Rreis	Biehgattung	Durchschnitts. Lebendgewicht Kg	Breis pro 50 Kg. Lebendgewich	
Mernigerobe Torgau Mernigerobe Gangerbaulen Mernigerobe Torgau Merjebrug Gelligenflab Mernigerobe Torgau Mernigerobe Torgau Mernigerobe Mernigerobe Torgau Mernigerobe Torgau Torgau Torgau	Ochsen Rinder, Stiere Stiere ¹) Aufle Rälber "Schwetne "Sammer	600 760 760 600 500—700 600 8 65 50 118 110 35	34 30 32 28 29 27 28 – 30 31 34 38 36 42,50 35 33 28	

Bericht aus ber Landwirthichaftstammer für bie Brobing Cachien über thatfachlich erzielte Getreibepreife am 26. Juni 1899.

	Breis pro 100 Rilogramm				
Rreis	Beizen Mt.	Roggen Mt.	Gerfte Mt.	Safer Mt.	Erbsen Mf.
2Bolmirfiedt	15.80	15,10	· e _ · · ·	14,50	20 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -
Michersleben	14,70-16,50	14,00-14,50	14.20-16.50	14.20-16.00	_
Salberitadt	14,7015,40	14.10-15.20	14.50-16.00	14,60-15,40	16,00-18,00
Dichersleben	15,00-15,60	15.00-15.20	14,80-16,50	14,80-15,50	16,00-18,00
Bardelegen	15,40-15,70	14,20-14,70		14,40-15,00	
Diterburg	15.00-16.00	14.00-14.50	_	13,60-14,00	<u> </u>
Stendai	15.20-15.50	14.00 - 14.50	14,00-14,50	14.00-14.50	
Bitterfeld	14,50-16,00	14,50-15,70	14,00-16,00	14,00-15,70	logit of - decem
Delitich	15,00-15,80	14,80-15,70		14,50-15,50	_
Bittenbera	15,75	15,00	+		-
Lorgau	15,00-15,40	14,00-15,00	15,00-16,20	14,50-15,50	
Schweinig !	15,30-15,80	14,50-15,00	-	14,00	-
Liebenwerda	15,50-15,70	14,90-15,30	-	15,40-16,10	-
Merjeburg	15,00-16,10	14,00-15,30	_	14,50-16,00	_
Beißenfels	14,70-15,50	14,10-15,30	15,00-16,00	14,50-15,50	-
Beis	15,00-15,60	14,40-15,60	-	14,00-15,30	-
Sangerhaufen	14,50-15,00	14,25-14,50	-	13,75-14,00	-
Mansfeld. Bebirgstr.	15,20	15,00	-	14,80	-
Querfurt	15,30	14,70-15,00	-	14,00-14,50	-
Ballenitedt	15,60	-	-	_	-
Erjurt	14,90-16,00	14,80-15,60	14,50-16,50	14,50—15,50	17,00-21,00
Rordhaufen	14,50-15,00	15,00-15,50	14,50-15,50	14,00 - 14,50	15,00-19,00
Schleufingen	16,50	16,00	-	14,50	-
Biegenriid	16,00	15,60	-	14,80	-
Beißenfce	15,80 -16,20	15,50	-	-	_

| Dielbenke | 1897 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 1898 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 110 | 11 Coursnotirungen ber Berliner Borfe bom 26. Juni. 2 Uhr Rachmittags. Brenfifde und bentide Fonds. Gijeabahn-Stamm-Aftien. | Sections | Section | Sec 92.00 Ansländifde gonds. 145.10 Itasfuß Argent. Gold-Anleihe... do. innere do. friech, fond Golden. n. Copt. do. Wonopol-Anleihe mit ifd. Copt. do. Gold...Ann. v. 1890. do. Gold...Ann. v. 1890. do. Gold...Ann. v. 1890. do. Gold...Ann. 5 41/2 86.25ts 68 73,50ts 6 36 00ts 121.40 126.25 279.25 140.75 274.25 207.50 221.10 207.80 51,40% 8 4 94,60ta @

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigerstr. 10 u. Bitterfeld. An- u. Verkauf von Werthpapieren, Eintösung von Conpons, verzinsliche Geldeintagen. Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc. etc.

Königlich Preussische Lotterie.

3n ber am 5. Juli beginnenden Zichung ber I. Alaffe 201 Lotterie haben wir Loofe abzugeben. Die Königlichen Lotterie-Ginnelymer

Frenkel. Herrmann. Lehmann. Riehl.

K. Manersberger,

Färberei und chemische Wasch-Anstalt Farberer und Encinistre viasur-Anstata
für Damen- und Herrenkleider, Möbelstoffe,
Gardinen, Sticksereien, Federn,
Handschuhe etc.
Libter Str. 33. Persprecher 1248
Geiststr. 15 (Adler-Apetheke). Fernspr. 1252
Moritzkirchehof 5
und Annahme bei Herrn E. Galander, neben Walhalla. [7269]

Reise-Hutschachteln

ans polirten Fournieren



à Ctud 4,25, 5,50, 6 u. 7 Mf. Hempelmann & Krause. Bor den bevorstehenden Sommerreisen empfellen wit dringend, Sausmobiliar und Werthgegenstände gegen

Einbruchs-Diebstahl Aachener und Münchener

Feuer - Versicherungs - Gesellschaft
34 verlichen. Die Päämen find billig, die Bedingungen einfach und günstig.
Brobette werden auf Munich kostenfret zugelandt. Mustunft ertheiten die
Algenten der Gefelichet und die Genealagentur in Salle a. E. Alfred Freiherr von Carlsburg, Magdeburgerftraße 49.

IV. Berliner Pferde-Lotterie.

Siehung in Berlin am 11. 3nti 1899.

Gewinne im Werfie von 15000 Mr., 10000 Mr., 3000 Mr., 5000 Mr., 4500 Mr., 4000 Mr., 3000 Mr.

1. f. w.

200sc à 1 Mt., Vorto und Lifte 30 Bfg. egtra, versendet, auch unter Rachnahme, die

Expedition der Salleschen Beitung,



Kamerun-Kakao

David's Kamerun-Schokolade Kamerun-Kakao

in ¼ und ½ Pfund-Packeten per Pfund 2,— Mk.

Kamerun-Schokolade per Pfund 1,50 Mk.

Diese Marken, hergestellt von Bohnen aus der deutschen Kamerun-Kolonie, sind preiswerth und im Geschmack vorzüglich.

Feier des funfzigjährigen Bestehens der Sing-Akademie im Saale des Stadt-Schützenhauses.

Dienstag, den 27. Juni 1899, Abends 71/2 Uhr Festact.

Programm.

- 1. "Jauchzet, frobloeket" Chromit Orchester . S. Bach.
 Bearbeitet von Rob. Franz.
 2. Festrede des Vorsitzerden, Herrn Geh. Justiarath Professor Dr. v. Liszt.
 3. "Halieluja". Chor aus "Messia" G. F. Händel.
 Bearbeitet von Rob. Franz.

Mittwoch, den 28. Juni, Abends 6 Uhr (Geburtstag von Robert Franz, des ersten Dirigenten der Aka

Josua

Oratorium in 3 Theilen von G. F. Händel.

Solisten: Fräulein Meta Geyer Fräulein Willy Arendts Herr Carl Dierich Herr Alexander Heinemann

Berlin

Orchester: Die Kapelle des 36. Infant.-Regin Flügel aus der hiesigen Filiale Julius Blüthner.

Karten zum "Josua" zu 3, 2 uud 1 Mark in der Karmrodt'schen Musikalienhandlung (Reinhold Koch), Barfüsserstrasse 20. Ebenda Texte zu 20 Pfg. [8333

Sing-Acad. Dienstag 12 Uhr Hauptprobe Schützer Zutritt gegen Mitgliedskarte. Anmeld. b. Reubke, Bernburgerstr. 28b. V. 10—11.

Apollo-Theater. Sommer-Parieté. Dicelion: Fr. Wiehle.

Gr. Concert und Künstler-Vorstellung.

Contrast-Trio (2 Riefen, 2 m 20 cm groß, und 1 Dame). Jules Poule, Malabarift mit dreifirten Tauben und Rager



Glasmalerei und Kunstverglasung Lindenfir. 4. Rich. Scheibe. Salle a. G.

künstlerischen Glasmalereien und Kunstverglasungen

nansovo touten und Profession von und Auflöbrotziladulledin für Kitchen und Profession eine Der einfachten bis gur reichten Ausführung in sämmtlichen Stulaten bei follom Preifen Kir bis derren Wöbelfabritatten billigfte Rejunsdancte von Ecknantthirfüllungen in altheutscher, sowie moderner Bleiverglafung. Bir Gefchente passen berzieglich Treppeur, Hande, Salone und Erter-Genfter und Gentleedvorfeher. Mis Specialitä

Glasfirmenschilder mit geätzten Buchstaben. Mufter und Brofpette foftenfrei

Unsere täglich frisch Gerösteten Caffees,

Pd. 80 Pf., 1.00, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00 Mk. sind von ausser-ordentlich feinem Geschmack, Aroma, sehr ergiebig im Gebrauch und die Priese Gausserb billigg. [7318 Ein einziger Versuch überzeugt.

Alte Promenade 8.

neuerbauten Saufe fir 2 hochherrschaftliche Wohnungen

per 1. Oltober gu bermiethen. Dieselben bestehen aus 9 Zimmern mit reichlichem Zubeide und find mit allen Romfort der Reugeit ausgestatet. (Centralbezung, Marmwassezielitung u. f. w.)







Eisschranke



Bulterfühlvorrichtung

in verichiebenen Größen bestes Habrifat und neueste struktion empfehlen in großer Auswahl

A. L. Müller & Co., Große Steinftrage 14.

Blitzableiter

Roftenaufchläge gratie.

F. May, Ronigftraße 13,

empfohlen von Der Lanbes: Fener. Cogietat.

Altes Gold, Gilber, Juwelen, Uhren, Retten 20 ift gu höchiten Breifen Pohlmann olbarbeiter, Tachrifftrage 6 I.



Deranda: n. Balkonmöbel.

Gut erhaltene gebogene Rohr-ftühle und Tifche aus der Fabrif von Ancion & Schnerzel billig abzugeben. Dreihaupt, Gr. Brauhausstr. 30.

Reform=



Reforms

Ginnachegläfer

mit Glas-Tedel, sidnen
fied aus der Größer Cinfed fed franzößighe, garantict
fenerfelte Zeinfodizöße,
größenter Jeneie,
Gustav Remsch,
offitraße 9/10. Gerufpt. 1147.

Luftfurort

Sahnenflee i. Sarz,
Etation Gostar, 560 Metre,
Bissa Selene. Logistaus mit und ohne
volle Benston. Eddon Simmer mit Baltons, vorsigal. Betten, Garten. Breife nach lebereinfunft. Mai, zunt, Eprelember erheblich bissiger. Bes. Gerhard Schwoon.

id mit dem des Beren Redts= anwalts Dr. Slawyk vereinigt habe, befindet fich Broke Steinstraße 13 I. Sparig, Rechtsanwalt.

Ferien-Nachhilfe-Curfus in d. Juliszerien durch einen Gymnafial lebrer. Belondere siene Gymnafia für ischwache Schlete, Cyannes Pipiratten zo. Tabei lörperliche Erholung. Land-aufenthalt mitten im Walde. Berzigi-liche Soft. Geff. Abressen unt z. 8433 an die Cyoed. d. 8132.

Offene und gejuchte Stellen.

Verwalter-Gesuch.

3um 1. Juli findet ein jüngerer Ber-wafter Stellung auf Rittergut Lochan b. Bollnig. Gebatt 400 Mt. Zeugnis-abichriften, die nicht gurudzeiandt werden, erbittet Wagner. Gin tüchtiger, jüngerer

Berwalter

findet sofort oder 1. Juli Stellung. Unfangsgehalt 360 Mf. Bersönliche Bor-stellung bevo zugt, eventl. voseitiger Antriti. Oberinsperfror Schmidt, 8436] Sölleda (Thüringen).

¥ Volontär-Verwalter.

Ein fleißiger Bolonidie-Bermalter aus guter Familie findet sofort, euf. 1. oder 15. Juli ohne gegenleitige Bergatung bei freier Schaim Stellung. Zeugnisabidrifen nebil Ledenslauf johat einzuenden. Berfonliche Bor-itellung nur auf Bunich.

H. Wendler, Rittergutspächter und Leutnant b. R., Rittergut Ermlit b. Schfeubis. Un der Brobingial - Frrenanftal Rietleben bei Salle a. G. find

Wärter- und Wärterinnenfellen

bei einem Anfangslohn für Wärter von 330 Wr. für Wärterinnen von 204 Wr. nebt feier Erdison und einem Dienttrode für Wärter) bezo. 2 Dientiffetorn für Wärterinnen pro Jatr fofert zu beigen. Mut Zeuganife und versichten Michage erforberich. Reifefolien lönnen nicht verguter nerben.

F. e. Manufafturw. Geich. 1 tücht. jung. Bertäufer, co., f. bald gefucht. Derf. muß ev. Ileinere Landtour. unternehm. Off. erb. unt. Z. 8377 a. d. Egyed. d. gig. [8378

Eine ordentliche Familie gur Be-forgung bed Rus- und Schweine-ftalles fucht für jest oder fpater das But Reufiemmingen 6. Raumburg a. S.

Bohunugs-Bejude.

Bohunugs-Gefuch.
3ch inde jum 1. Ottober a.c. in Salle ober Umgegend eine Wohnurg von 1—2 Etuben, 2—3 Rammern, Rüche nebft

B. Seidel, Rentier, Sulza i. Eh.

Bermiethungen.

Bruderfir. 2 halbe 2. Stage, 5 Biecen, Ruche, Bad, 1 Manjatd-tammer nebit Bubehör à 700 M. 1. Oftober 1899 ju vermiethen. Rab. Gr. Steinstraße 84, pt.

Marienftr. 19.

Die hochberrichaftliche Barterre-Bohnung ift fofort oder foater ju vermiethen. Breis Mt. 850. [8445 Raberes Boftitrage 2.

Die vom Seren Dr. med. Schumann bisher innegehabte Ober = Stage der Nagel'ichen Billa, Magdeburgerftrage 29 ju Trotha, ift fofort oder fpater anderweit ju vermiethen. Gebr. Nagel, Crotha.

hochhertigafil. Wohning per I. Juli ober 1. Oftober gu ber-miethen. Raberes Reue Bromenabe 16, I. Stage.

36 habe mich in pallea. 5. Die Billa Mit großen Garten, als Rechtsanwalt niederge- uer 1. Oftober a. er, au vermielben. 1affen. Mein Burean, weldes Mabered bet O. Stengel. 2einzigneftige 58, 1.

Beldvertehr.

8-9000 Marf

werden hinter 15000 Mt. als II. Sppothef auf ein herrichaftl. Grundstüd mit Garten zum 1. Oft. oder ipäter gefucht. Offert. erbitte unter M. w. 6806 an Rudolf Mosse, Halle a. S. [8447

36,000 Mark

sur erften Stelle auf ein auf rentables Grundstück von ficherem Binszabler fucht aus Privathand am 1. Oftober 1893 au 37,4%. Diereten unter A. C. 3 an Haasenstein & Vogler, A. G., Palle a. E.

Familien-Radrichten.

Die frandesamtlichen Bekaunt-machungen von Salle befinden fich im hauptblatt 3. Seite.

Geburte-Mngeige.

Die glidliche Geburt eines prächtigen Jungen zeigen bocherfreut an Callinen u. Bergwerfsdirector Zell nub Frau Lissie geb. Hübmer. Hand E. S., d. 24. Juni 1899.

Tobes-Alnzeige.

Friederike Plötz.

Allen Theilnehmenden bies zur traurigen Nachricht.
Salle a. S., d. 25. Juni 1899.
Die tranernde
Echturfter Luife.

Berlott: Fri. Marie Rübig mit Orn.
Maler Baul Bernaceili (Loburg.—Magbeburg). Irt. Agnes Promies mit
den, Gulian Meper (Gr. Alpoensichendasenited). Fri. Heiter Litter in Gr.
Leinan Vende in Gr.
Leinan Vende mit Drn. Guitan Rietidel (Leipzig-Mudvis).
Berbel mit Drn. Guitan Rietidel (Leipzig-Mudvis).
Berbel in Gr. Berber Rieger mit
Fri. Minne Eckober (Greipsig-Mudvis).
Dr. Hea.-Baumeilter Dugo Schiffer mit
Fri. Maragarethe Schreuer (Etten—
Mortal.
Gr. Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr.
Berle Gr

St. 1962. Saumeitte Dago Entire mit Art. Ingagarethe Schreger (Ellen-Pfota).

Kr. 2016. So hn: Drn. Rechtsammall Grobe (Eathe a. E.). Drn. Zbeodo Schreger (Ecinja). Drn. Dr. Grid Grand Later (Wrimma). Drn. Dr. Grid Grand Later (Wrimma). Drn. Dr. Grid Grand Later (Wrimma). Drn. Dr. Bodicton (Brand Later Co. Drn. Grid (Later D. Grid (Later D. Drn. Grid (Later G. Grid (Later D. Drn. Grid (Later G. Grid (Later B. Drn. Grid (Later G. Grid (Later B. Drn. Grid (Later G. Grid (Later B. Drn. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (Later B. Drn.)). The Chert Br. Deite (G. Grid (

Hallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Beitung Candeszeitung für die Provinz Sachsen und die angremenden Staaten.

147.

Salle a. C., Montag, ben 26. Juni.

1899.

(Rachbrud verboten.)

gerzenskämpfe.

191

thit no

ge S:

ra e,

ür

ie

li,

ie n=

er ig is is

m en

n, d: m

av S= Lit

es et et

es ab

Roman von S. Salm.

Was Alles in der Seele des leidenschaftlichen Weibes vorging, davon hatte der Bruder kaum eine Ahnung. Rach seiner Ansicht war Stana immer etwas pervers gewesen; nun wurde sie gar sentimental, das war ihm langweilig. Bon Stanas früheren Beziehungen zu dem deutschen Maler wußte er nicht viel; Stana hatte ihn absichtlich nur wenig eingeweiht. Daß sie sich in ihre Schwäche für Herwig so verdissen hatte, sand er mehr komisch als tragisch. Die Marotte der Schwester hätte ihm sogar Spaß gemacht, wenn die Episobe nicht gerade in Monte Carlo gespielt hätte. Er hatte den unersättlichen Schund der Spielhölle fürchten gelernt und es war doch wirklich schabe um all das schöne Geld, das er dermaleinst so gut gebrauchen konnte.

Stana burchschaute ihren Bruder vollkommen und sie versachtete den Egoisten, dem sie mit dem Gelde ihres verstorbenen Satten aus einer Jammerexistenz voll Unbedeutendheit und Elend zu einer gesellschaftlichen Position verholsen hatte. Diese Ersfahrung vermochte die Bitterkeit, die sie gegen das Schicksal empfand, nicht abzuschwächen.

Vom Meere her wehte ein kühler Hauch. Die stille Frau auf der Steinbank schauerte leicht zusammen; doch der Mond lächelte ungerührt auf sie herab, als ginge ihn das dischen Menschenleid nichts an. Das war ja so alltäglich, so ewig wiederztehrend wie sein himmelslauf. Was kümmerte den Mond auch so ein armseliges Menschafein voll Dissonanzen.

"O no, my friend, ich werbe Ihnen nicht erfüllen Ihr Bunsch. Ich lieben nicht, gezeigt zu werben die ganze Welt!"

Stana zuckte zusammen beim Laut bieser Stimme, und sie hörte nicht nur; sie sah in nächster Nähe ein ihr nur zu wohl bekanntes Baar vor sich auftauchen und nun vernahm sie auch bas weiche Organ Herwigs:

"Benn ich Sie bitte, Sie anflehe, theuerste Ellen, Sie können mich jum berühmten Manne machen."

Die Miß schüttelte phlegmatisch ihr tizianblondes Haupt. "Bas brauchen Sie Berühmtheit, wenn Sie werden mein Mann?"

"Liebe, füße Ellen!" Sein Arm suchte fie zu umschlingen; fie entzog sich ihm hastig.

"36 bitte Sie, wenn man uns fieht!"

"Run, mas bann?" fragte Dormin fiegesbewußt.

"Shoking, ich würde fein fompromittirt!"

"Bift Du benn nicht meine Braut, Glen ?"

"Indeed! Aber noch nicht vor aller Welt?" "D, Du Grausame! Doch warte, balb sollen es Alle ers fahren!" Die bleiche Frau auf der Steinbank hielt sich krampshaft mit beiden Sänden fest. Also so weit waren sie schon? So weit?

Ihr Athem flog, ihre Bulse jagten. So weit! Doch still, still, da sprach sie ja schon wieder, die verhaßte, geliebte Stimme, und sie wollte sie auskosten, die Bitterkeit dieser Stunde; sie wollte sich nicht rühren; mochte man ihr das Derz zersleischen, dis — dis — ja was dann? Wie würde das enden Sie preßte die eiskalten Finger gegen die hänumernde Stirn, hinter der es so gedankenarm aussah, und preßte sie auf die Bruit, dabei sühlte sie etwas Dartes und wie ein elektrischer Schlag durchsuhr es sie; um ein gaar hätte sie sich durch einen Ausruf des Frohlockens verrathen. Doch noch war es nicht an der Zeit; sie wollte ja hören — und sehen — eie

Das Paar stand an der Brüstung gelehnt, von der aus man hinabschaut aus's Meer; scharf hob sich im intensiven Mondlicht des Südens die schlanke Männergestalt vom erhellten Hintergrunde ab, und klar und rein seuchtete das seine, zarte Profil des so stolz und hochmüthig getragenen blonden Frauentopfes über der in ein schlichtes chikes Promenadenkseid gehüllten Gestalt der Mis.

Die heimliche Beobachterin studirte mit felbstqualerischer Sachlichkeit Zug um Zug bieses Gesichtes.

Sie sah die selbst im Mondlicht kalt glitzernden hellen Augen; aber sie sah auch die feine Najenlinie, den zarten Mund mit der pikanten kurzen Oberlippe, dem typischen Merkmal der Albionstöchter, sah den weißen schönen Nacken und vor Allem das wunderbare, gleißende, funkensprühende Tizianhaar.

O, schon um jenes goldigen rothen Gekräusels willen hätte sie die phlegmatische, ahnungslose Wiß Ellen ikalpiten mögen!

Und nun eben bewegte fich brüben bas feine Golbfopfchen und bie turge Oberlippe hob fich jum Lächeln.

Welch' große Zähne fie hat! bachte Stana mit einem Gefühl ber Befriedigung, an ber Feindin wenigstens einen Schönheitsfehler entbeckt zu haben.

"Burbe es fein Ihnen ein groß' Opfer nur zu malen für mich?" fragte brüben die Stimme.

"Bie meinst Du das, mein Lieb? Aber vor Allem, sage einmal Du — wir Deutsche duzen uns nämlich, wenn wir uns lieben."

"D Du mn —"

Gin Ruß verschlang bas Enbe.

Die Lauscherin prefte die Rägel in die Sandflächen; boch fie swang fich, weiter juguhören.

"Well, ich meine, daß mein Mann braucht nicht zu malen Bilber for jedes Mensch! Will er malen mich, so will ich ihm halten still; aber das Bild soll bleiben in unse home!"



"O no, was foll das mir? Zu verdienen money braucht nicht mein Mann. Pa wird geben uns soviel money, als wir wollen haben."

"Wenn ich Dich aber bitte, füßer Schap?"

"Laffen Sie uns treten mehr zurück, id möcht nicht werden belauscht. Wir werben sprechen mit Pa — Pa weiß, was ist good for mir. Pa —"

"Aber fuße, einzige Ellen, ich heirathe Dich boch, nicht Deinen Bater. Aber mas zanken wir uns da um des Kailers Bart. Laß uns nur erst in den Flitterwochen sein, da werde ich mein Frauchen schon umftimmen. Da ziehe ich meine Ellen auf die Kniee."

"Shoking!"

Gin leifes, gludliches Lachen folgte bem Musruf.

"D, meine Ellen wird fich mir noch gang von felbft auf ben Schoof fegen.

"Schweigen Sie still, Sie garstiges Mann. Wenn ich bin erst for ever das Ihrige."

herwig lachte hell auf und ichloß, geschütt vom Schatten bes naben Gebusches, in ben fie getreten, die Braut fturmisch in die Arme.

"D, wenn Du erst bist for ever das Meinige," ahmte cr sie nach. "D Ellen, for ever, for ever."

"Your woman!" fagte die Engländerin lächelnd mit einem Aufstrahlen der hellen Augen.

Säufelnd fuhr ber Nachtwind durch das graue Laub der Oliven; das Säufeln verschlang das dumpfe Stöhnen, das von der Bank kam. Die Liebenden hätten es auch wohl ohnehin überhört, wie sie seht den leisen Tritt übershörten, der sich, über den Wegkies gleitend, ihnen von rückwärts näherte.

Viß Ellen hatte sich aus ben Armen ihres Bräutigams gelöst; aber sie ließ es geschehen, baß er sie auf die Bank niederzog, die sich auch hier befand und die frei in der Mitte bes kleinen Plates stand, von dem aus man den Blick auf das Meer hinunter hatte. Das einige Schritte hinter der Bank liegende Gebüsch warf einen diskreten Schatten über die Sitenden; doch auch über die Gestalt, die sich im Rücken des Baares heranschlich.

Herwig hatte seinen Mund jum rosigen Ohr ber Braut hinabgeneigt. Sie schien seinem Flüstern nicht ungern zu lauschen; bas sagte bas Lächeln, bas um den feinen Mund schwebte.

"O dear my!"

Da, was war das? Miß Grace entriß sich dem Arm ihres Zukünstigen. Woher kam das berauschende Parsüm, das ihr nur an Lawendel und Riechsalz gewöhntes Räschen beleidigte? Was regte sich hinter ihr? Wer belauschte sie und brachte sie vielleicht um ihren guten Rus?

Auch herwig war in die Höhe gefahren. Ihm kamen nicht die Bedenken seiner prüden Braut. Er kannte diesen einschmeichelnden Duft; er wußte, wer sie belauschte. Doch noch ehe er recht zur Besinnung kam, stand er schon der gegenüber, deren Nähe er mehr instinktiv gewittert als wahrgenommen hatte.

(Schluß folgt.)

[Rachbrud verboten.]

Ein nühlicher Knirps.

Bon Leo Brenner, Direftor der Manora-Sternwarte in Luffinpiccolo

Riesen und Siganten imponiren wohl durch ihre Erscheinung, aber ihre Nüglichkeit sieht oft sehr in Frage — außer,
wenn es sich um geistige Giganten und Riesen handelt. Auch
in der Astronomie ist es nicht immer der riesigste Hinnelsförper, der das größte Ausselden erregt oder das größte Jinteresie
der Sterngucker auf sich zieht. Wir kennen z. B. Sterne, die
unsere Sonne um ein Vielfachen erregt oder das größte Interesie
der toosdem dem Astronomen berzlich gleichgiltig sind. Auch der
neunte Saturn-Mond, der von William Vickering fürzlich auf
photographischem Wege entbeckt wurde, ist entschieden interessanter
als z. B. der dritte Jupiter-Mond, obgleich aus letzterem sicherlich 36 Millionen Hinnelskörper gleicher Größe wie der neunte
Saturn-Mond "geschnicht" werden könnten, dessen Durchmesser
ich auf Grund seiner Lichtschwäche (15. Größe) auf höchstens
180—190 Kilometer schöftschwäche (15. Größe) auf höchstens

Aber auch unter den Planeten ist es so! Welcher Astronom interessirt sich für den Neptun, der doch uniere Erde an Größe um das Sechzigsache übertrifft, und wie viele interesiten sich dagegen für den Marc, der sast siedenmal kleiner als uniere Erde ist! Roch augenfälliger ist jedoch das Nisperhältniß zwischen Größe und Rüsklichkeit, wenn wir einen Bergleich zwischen dem größten aller Planeten, dem Jupiter, und einem der kleinsten, dem Eros, ziehen!

Der Durchmesser des Eros beträgt nach meiner Schähung etwa 27 Kilometer, jener des Jupiter nach meinen Messungen 145 172 Kilometer (am Nequator). Wenn wir danach den Raumsinhalt berechnen, so sinden wir, daß (in runden Zahlen gerechnet) aus dem Jupiter nicht weniger als 15 820 Millionen Stück Eros angeserigt werden könnten! Und trothem ist ums dieser Knipps von Eros viel nüglicher als der Gigant Jupiter, denn er wird ims in Stand sehen, die Parallage der Sonne dreismal genauer zu bestimmen, als uns dies mit unseren disherigen Mitteln möglich war. Bon der Kenntniß der Sonnen-Parallage aber hängt die Bestimmung aller wirklichen Längenmaße ab. Denn direkt können wir nur das Bogenmaß bestimmen, d. h. den Winkel, unter welchem uns ein Körper erscheint. So z. B. können wir leicht durch Messungen bestimmen, daß der Durchmesser des Saturn Messungen), aber wie viele Kilometer dies in Wirklichseit sind, können wir erst dann berechnen, wenn uns die Barallage der Sonne bekannt ist, d. h. der Winkel, unter welchem der Hallen der Sonne von der Erde einem Beobachter auf der Sonne erscheint. Denn daraus ergiebt sich dann die Entserung der Sonne von der Erde in Kilometermaß, und überhaupt lassen sich dann alle Bogenmaße in Kilometermaß umwandeln. Mit anderen Worten: fennen wir die genaue Somenparallage, so kennen wor auch die genauen Durchmesser aller (meßdaren) Hit anderen Worten: fennen wir die genaue Comenparallage, so kennen won der Erde.

Nach dem Gesagten wird also der Leser begreifen, daß die Astronomen von jeher ihr Hauptaugenmerk auf eine möglichst genaue Bestimmung der Sonnen-Varallare gerichtet hatten und daß die Regierungen der Kulturstaaten sowohl im 18. als auch im 19. Jahrhundert kostspielige Sypeditionen nach den Antipoden schickten, weil die Beobachtung der Benusdurchgänge das beste Mittel schien, die Barallare der Sonne genau zu bestimmen.

Leiber scheiterten bisher alle diesbezüglichen Hoffnungen an der Schwierigkeit, den genauen Augenblick der Berührung des Benus = Randes mit dem Sommenrande festgustellen (wegen des optischen Phänomens: "schwarzer Tropsen"), so daß die die herigen Bestimmungen der Sonnen » Parallage nicht einmal in der ersten Dezimale unter sich übereinstimmen; und da zudem der nächste Durchgang erst im Jahre 2004 stattsinden wird, müsten wir auf die genaue Bestimmung der Sonnen-Barallage zu Ledzeiten verzichten, wenn nicht ein junger Berliner Aftronom das Glück gehabt hätte, Eros auf einer photographischen Platte zu entdecken.

Am 12. August v. J. wollte nämlich herr Gustav Witt. Astronom der Berliner Urania-Sternwarte, den Planetoiden (185) photographisch suchen, weshald er die Umgedung des Sternes Beta Aquarii photographisch aufnahm. Wenn nämlich ein photographisches Fernrohr berart auf einen Punkt des Himmels gerichtet wird, daß dieser beständig im Mittels punkte der optischen Are des Fernrohrs bleibt (was durch



ein entsprechend regulirtes Uhrwerk erzielt wird), so zeichnen sich die Sterne als runde Punkte auf der photographischen Platte ab. Befindet sich aber zufällig in der photographirten Gegend ein Hanelskörper mit rascher Sigendbewegung, also z. B. ein Planet, so zeichnet sich derselbe als Strich auf der Platte ab, weil er sich zu während der Belichtungsdauer bereits ein Stücksen weiterbewegt hat. Bei zweistündiger Belichtung ist z. B. ein solcher von Planetoiden verursachter Strich 1/.—1/z Millimeter lang, also—namentlich dei Anwendung einer Lupe — leicht von den Punkten der Sterne zu unterscheiden.

Als Herr Witt seine Platte untersuchte, fand er statt des einen erwarteten Striches aleich deren drei vor. Sine Prüfung des zweiten Striches und Nachschlagen im Berliner Jahrbuch zeigte ihm, daß dieser durch den nahen Planetoiden (119) zervorgerusen war; aber der dritte überraschte Herrn Witt am meisten, weil er auffällig lang (% Millimeter) war. Er hielt ihn deshalb für einen Kometen.

Um sich barüber Gewisheit zu verschaffen, beobachtete herr Witt in der folgenden Nacht am Zwölfzöller der Urania und fand nach ber betreffenden Stelle einen Stern 10.—11. Größe, der rückläusig war und dabei eine so auffallend schnelle Eigenbewegung zeigte. daß das Resultat ungesäumt der Centralsielle sür telegraphische Weldungen in Kiel telegraphirt und von dieser soson kann der Sternwarten weiterverdreitet wurde. Auf Grund der nun einlausenden Beobachtungen berechnete Herr Berberich (vom Berliner kgl. Recheninstitute) die Bahn des neuen Planetoiden DQ (wie er provisorisch dezeichnet wurde) und machte dabei am 2. September die überzraschende Entbeckung, daß die größere Hälfte der Bahn des weich gerüßenen Planeten zwischen den Bahnen der Erde und des Wars lag!

Mars lag!

Mijo ein neuer Planet zwischen uns und unserem Nachbarplaneten Mars! Obendrein ein solcher, der uns in günstigen
Oppositionen näher kommen nußte, als die Benus, ja so
nabe, daß er nur vom Monde in Annäherung an uns übertroffen mird.

troffen wird. Man fach benken, welches Aussehn diese Entbedung machte, und wenn nicht herr Witt ohnehin schon als fleißiger und geschickter Astronom bekannt gewesen ware, so hatte diese Entbedung allein hingereicht, seinen Namen allen Astronomen geläufig zu machen.

Uebrigens wäre ihm die Palme auf ein Haar von einem Franzosen entrissen worden. Denn an der Sternwarte von Nizza war es dem dortigen Aftronomen Charlois — bekannt durch die Entdeckung von 95 Planetoiden (allerdings insgesiammt nur auf dem mühelosen photographischen Wege) — zonau zur selben Zeit eingefallen, die Umgedung von Beta Aquarii aufzunehmen, und auch er erhielt den neuen Planeten auf seine Platte. Statt aber dies gleich zu untersuchen, dezwein 14. auszumessen, verschob er dies sweil am 14. Sonntag und am 15. ein Feiertag war) auf den 16. August. Nach astronomischem Gebrauche gilt aber dersenige als Entdecker, der seine Sindeckung zuerst an zeigt, und so kam Charlois durch seine Sonntageruhe um den Ruhm der Entdeckung des Eros. Denn "Eros" war der Name, für den sich Herr Wittentschied.

Schon aus Berberichs Berechnungen hatte sich die bestrübende Thatsache ergeben, daß Eros bereits am 21. Januar 1894 in der günstigsten Opposition gestanden war, und hätte man ihn damals schon gestannt, so wüsten wir heute bereits den genauen Werth der Sonnen-Parallare dis in die 2., so vielleicht sogar 3, Dezimale! Leider müssen wir, wie aus den von Chandler neu berechneten Bahnelementen des Eros hervorgeht, dis 1931 auf eine ähnliche günstige Opposition warten, und das dürste den meisten unter uns etwas zu lange dauern. Es zit daher tröstend, daß die zweitgünstigste Opposition bereits im November 1900 stattsindet, wo der Planet wie ein Stern von 83/4 Größe erschienen wird.

Sehr von Nuten zur Berechnung der Eros-Bahn war der Umstand, daß dieser Planet nachträglich auf siedzehn Platten gesunden wurde, die die Sarvard-Sternwarte und ihre Fisiale in Arequipa in den vorhergegangenen Jahren aufgenommen hatten. Wir wissen jeht, daß die Umlaufszeit des Eros (um die Sonne) 6431/10 Tage beträgt, daß er sich unserer Erde bis auf zwanzig Millionen Ktometer nähern kann; daß er in Sonnennähe schneller als die Erde (in gleicher Länge) laufen wird, also — entgegen der Gepflogenheit der anderen Planeten in Opposition — in Länge langsam vor

ruden muß; baß er bann gleichzeitig wegen feiner hohen Reigung täglich um 11/2 Grabe in Breite nach Guben ruden mirb!

Begen seiner großen Annäherung an unsere Erbe muß lettere auf Eros große Störungen ausüben und baburch werden wir in späterer Zeit weitere Mittel zur Bestimmung unserer Entsernung von der Sonne erhalten.

Außer diesem Rugen wird aber Eros uns auch noch jenen gewähren, daß wir das Geset, nach dem die Lichtstärke im quadratischen Verhältnisse der Entsernung abnimmt, auf seine Richtigkeit praktick prüsen und so das Vorhandensein eines lichtverschluckenden Mittels im Weltall sestikellen können, weil Eros so große Schwankungen in seiner Entsernung von uns aufweist, daß seine Lichtstärke swischen jener eines Sternes sechster und jener eines Sternes zwölfter Größe schwankt. Ebenso mußwegen der großen Annäherung des Eros an unsere Erde der Winkel seiner Phasenkeit giebt, das Geset zu prüsen, welches diesen Phasenwinkel mit den Helligkeitsveränderungen in Versbindung bringt.

Hatte ich nach allebem nicht Recht, ben Gros einen "nütlichen Knirps" zu nennen?

Ueber seine Eigenthumlichkeiten ließe sich noch viel ergählen, aber dazu reicht theils der Raum eines Feuilletons nicht aus, theils wurde es auch über den Rahmen eines solchen hinausgehen*).

*) Wer sich speziell für den "nüglichen Knirps" intereffirt, findet Alles, mas disher über ihn bekannt iit, im 1. heft der von unferer Sternwarte herausgegebenen "Alltronomischen Plundichau", die esten taufgabe gestellt bat, die Leter in allgemein verständlicher Beise über alle neuen Fortichritte auf dem Gebiete astronomischer Forschungen auf dem Laufenden zu erhalten.

Allerlei.

Wohl der großartigste Bazar, der itgendwo in der Belt bisher stattgesunden hat, in am Mittwoch in der Londoner Albert Hall eröffnet worden. Der Bodden des tiesigen zirtusförmigen Haufes ist dadurch mehr als verdoppelt worden, daß mit einem Aufmande von 1000 Pfd. Sterl. ein erhöhtes Bodium gebaut worden ist, welches die unteren Siege bedeckt. Der Bazar wird zu Gunsten des Charing Croß Spitales abgehalten, und wie diejer Allen ohne Rückstauf der Jationalität offen steht, so ist auch der Bazar ein internationaler. Im Centrum besinder steht, so ist auch der Bazar ein internationaler. Im Centrum besinder steht, so ist auch der Bazar ein internationaler. Im Centrum besinder steht, so ist auch der Bazar ein internationaler. Im Centrum besinder steht, so ist auch der Bazar ein internationaler. Im Centrum des in zwei Dupend Jelten, die mit den Karben fast aller Staaten der Belt geschmüdt sind, die Erzeugnisse der ber betresenden Länder von den Damen der Botschafter und Gesandten versauft werden. Dupende von herzoginnen, Marquisen und Gräsinnnen haben sich als Bertäuferinnen in den Dienti des gemeinnistigen Unternehmens genellt, zu dem von sossans, dat eine prächtige Sammlung getriedener Studieren deinschen Bertagen von Schlieber deren beigesteuert und die Prinzessisse von Schliebers der der versäusse der versäusse von Kansteren und die Kroßberzogin von Hallen geschen der versäusse der der kießen und Hallen geschen der versäusse der der kießen und Hallen geschafte. Der Bazar im Ramen des Berzogs von Sachsen Codurz erösnet und sich en über eigenen Plag binter dem Erstigenung Lasten und Keichthum ausbittet, wermag. Seidsner und Keichthum ausbittet, vermag. Seidsner und Keichthum ausbittet, vermag. Seidsner den Werden der eigenen Plag binter dem Erstigdungsbuffet begeben hate, begann ein Treiben, wie es nur die Bereinigung von Allem, was London am Benith der Saison an Eleganz, Schönbeit und Keichthum ausbittet, vermag. Seidssuer ländlich siehen munktalische Darbeitungen eine bedeutende Rolle im Brogramm und die ersten künst

wirfen mit. Barise iftig damit beichäftigt, alles "Theartalische" für die kommende Weltausstellung endgiltigt, alles "Theartalische" für die kommende Weltausstellung endgiltig zu regeln, und wenn auch die bestehenden Theater noch nicht alle soweit sind, ihr Revertoire sür 1900 festsehen Iheater noch nicht alle soweit sind, ihr Revertoire sür 1900 festsehen Iheatralischem Gebiet dewirten sollen. Gerade jetz, wo die meisten Varier Bühnen Kerten haben, dat die Theatertommission Zeit und Muße, die ihr vorgelegten Pläne zu prüfen, auszuarbeiten und zu konzeschenen. Ernes der größten Ilnternehmungen wird das Columbia-Riesentheater sein, ein Haus von tolosfalem Umsang, das nur sür die Ausstellung gebaut und mit ihr wieder zu Erade getragen wird. In diesen Theater, wo sechstausend Zuschauer beguem Plat baben werden, will man große Bygntomimen, Ballesschauspiele und Mimodramen geben; außerdem

er, ich is= fie

er er

uf

er

er=

jer

ns

:0=

an

eit

16

er=

nd

ng

m= et) ict jer

en

ire ib. h.

d)=

in oie

em ne per ien

Rit

ich die

nb

ich)

an es

ig:

in em rd,

re

om

den des

ich

wird es ein weites Baffin für Seeschachten und andere nautische Schauspiele enthalten. — Ein anderes Haus wird, noch großartiger in seiner Gestalt, als hippodrom gebaut werden. Bon dem Umfange dieser Bergnügungsstätte kann man sich einen ungefähren Begriff machen, wenn man erwägt, daß allein für den Erwerb des Terrains ver Williams Tener ausgestätten den machen, wenn man erwägt, daß allein für den Erwerd des Terrains vier Millionen Francs verausgabt wurden und daß der Jufdauerraum, das "Columbia" noch übertreffend, über achtausend Bersonen fassen wird. Das Ganze wird nach seiner Fertigiellung das Sümmchen von zehn Millionen gesoftet haben — ein Grund mehr dassit, das die Gesellichaft, die sich dassur fonitituirt hat, das Unternehmen auch nach Schluß der Ausstellung noch weiterführen will. Die künstigen Darbietungen in diesem neuen Hippodrom werden natürlich an Großartigkeit alles Andere übertreffen; was nur die moderne Wisenschaft und Technit auf diesem Gebiete erfunden hat, wird hier zur Ausstührung, sommen, und auch die Kasser, wird hier zur Ausstührung sommen, und auch die Kasser, dausgliebe sollen nicht sehlen. An legteren dürfte es überhaurt 1900 in Karis nicht mangeln — noch drei die die unternehmungen werden sich mit "nassen Darbietungen" beschäftigen: es wird viel, sehr viel Wasser im nächsten Jahre in Paris geben!!

geben!! Berrenloser Boden in London. Man schreibt aus London: Es wird gemeinhin angenommen, daß der Grunderwerd an keinem Orte der Welt so schwierig sei, wie in London, und jedensalls würde man an keinem anderen Plage in der ganzen Welt das Unternehmen für so aussichtslos halten, wie gerade in der britischen Wettopole, nach Art der Bioniere in Südafrika, sich herrenloses Gediet abzuskeden und kraft des Rechts des ersten Oktupanten es für sich als Eigenkhum zu beanspruchen. Und trogdem ist dieser Kall in Norwood, einer Londoner Borsadt, heute möglich. Bor einigen Tagen satte die Bolizei auf einem unbebauten Frundlüss an einem dortigen Plage drei Knaben bei einem verbotenen Hazardspiel und führte die jungen herren prompt ab. Bei der Untersuchung der Frage, ob das Plage drei Knaben bei einem verbotenen Hazardpiel und führte die jungen Herren prompt ab. Bei der Unterluchung der Frage, ob das Berbrechen auf einem öffentlichen oder privaten Territorium statzgehabt hätte, stellte sich zur Berblüffung aller Anwesenden heraus, daß das betreffende Grundstück, das 600 Luadratsus groß ist, seit unvordentlicher Zeit seinen Bestier gehabt hat. Der Mangel öffentlicher Grundbücker in England macht derartige Vordommisse mögslich, aber bei so hochgeichraubten Preisen des Grund und Bodens und der regen Bauthätigseit wird es immerhin wohl noch einige Zeit dauern, bis sich wieder im Herzen Englands ein Plag vorsindet, der so herrenlos ist, soweit privatrechtliche Ansprüche in Betracht kommen, wie nur der Nordvol selbst.

wie nur der Nordvol selhst.

Die Zahl der lebenden Bogelarten. Das britische Museum in London, die größte naturwissenschaftliche Sammlung der Welt, dat seinen großen "Katalog der Vögel" vollendet und nunmehr läßt sich die Zahl der jest sebenden Bogelarten mit einiger Sicherheit abschäften. Es sind danach etwas mehr als 11600 verichiedene Arten vom Bögeln bekannt, die in 2255 Tattungen untergedracht sind. Da nun kaum anzunehmen ist, daß künstig wesenklich mehr als 1400 weitere Bogelarten entdedt werden lönnen, so wird die Aahl der lebenden Bogelarten in ihrer Gesammtheit mit 13000 annähernd richtig angegeden sein. Das britische Museum steht auch mit Rücklicht auf seine Sammlung von Bogeldassen unerreicht da; sie enthält nicht weniger als 400 000 Stück. Auch die zweitgrößte Bogelsammlung ist in englischem Beste; ihr Sigenthümer ist Baron Walter von Notbschild, der sich siehen Gebiete der Ornithologie rühmlich bekannt gemacht bat. In einer Sammlung besinden sich gegenwärtig etwa 150 000 Vogelbälge.

Aolfsihne Szennsegler. Wie aus New-York telegraphisch

Tollfühne Ozennfegler. Wie aus New-Port telegraphisch berichtet wird, verließ dieser Tage der durch seine in einem kleinen Segelboot ausgeführten Ozeanfahrten bekannt gewordene Kapitan Andrews wieder einmal die heimathliche Kusse, um sich in seiner kaum zwölf Zuß langen und drei Juß breiten Nußichaale nach Europa zu begeben. Eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge hatte sich am Strande des Seebades Atlantic City einzeseunden, von wo die Abreise mit seinem einzigen Passagier erfolgte. Miß Belle Shane, eine ebenfalls senstationslüsterne, junge Amerikanetun, datte sich anfangs entschlässen den Kanitän zu begleiten: im letzen Noment schreckte sie jedoch vor der gewagten Spazierfahrt zu Zweien Moment schreckte sie jedoch vor der gewagten Spazierfahrt zu Zweien Woer das Weltmeer zurück. Andrews will bei Tage ichlasen und roahrend der Nacht sein Schisschen lenken. Er host, in 40 Tagen die Napren zu erreichen und gegen Ende September an der Küste Frankreichs zu landen.

Heclams Universum. Jahrg. 15, heft 21. Berlag von Bhilipp Reclam jun., Leivzig. — Daheim. Berlag desselben in Leivzig. — Daheim. Berlag desselben in Leivzig. Heft 25. — Die Gartenlaube. Berlag derselben in Leivzig. heft 25. — Dies Blatt gebört der Sausfrau. Berlag von Friedr. Schirmer, Berlin SW., Neuenburgerst. 14a. Jahrg. 13, heft 39. — Wiener Mode. Berlag derselben in Wien. Jahrg. 12, heft 19. — Deutsche Revue. Eine Monatsschrift, berausgegeben von Richard Ricicher. Berlag der Deutschen Kerlagsanstalt in Stuttgart. Preis viertelj. 6 Die.

Jahra. 24, Juliheft. — Fllustrirte Zeitung. Berlag von J. F. Weber, Leipzig. Nr. 2921, Band 112. — Deutsche Kolonialzeitlingeitung. Sigenthum der Kolonialgeitlichaft, Berlin Botsdamerstr. 22a. Jahr 16, Nr. 25. — Elektrotechnische Rollager. Berlag F. A. Günther u. Sohn, Berlin W., Lüsowitraße 6. Jahra. 16, Nr. 50. — Das Neue Jahrhundert. Berlag von Friedr. Werth in Köln. Jahra. 1, Heft 39. — Das literarische Echo. Berlag von K. Kontane u. Co., Berlin Jahra. 1, Heft 18. — Zeitschrift für Spiritus, ind ustrie. Berlag von Baul Baren, Berlin SW. Jahra. 22, Heft 25. — Deutsche Bolfsstim me. Frei Lands. 10. Jahra. Heft 12. Berlag von J. Harrvis Rachs., Berlin SW. — Der praktische Katha eber im Obsie und Katendarderei Tromisson u. Sohn, Frankfurt a. D. Jahra. 14, Nr. 25. — Neues Frauenblatt. Berlag desselben in Berlin W., Botsdameritr. 20. Jahra. 3, Heft 24.

Die Borbildung der Medigin-Studirenden im hinblid auf ben Entwurf der neuen Brufungsordnung, von Dr. med. Julius Bernstein, Brof. a. d. Universität halle, Geb. Mediginalrath. Berlag von Friedr. Bieweg u. Sohn, Braunschweig. Breis

80 Pfg.
Ilu ftrirtes Konversationslezikon der Frau. Bolliandig in 40 Lieferungen à 50 Pfg. Borliegend Lieferung 5. Berlag von Julius Becker, Berlin.
Prof. Dr. Thomés Klora von Deutschland, Desterreich und der Schweiz, in Bort und Bild für Schule und Haus. Mit 616 naturgetreuen, anerkannt vorzüglichen Pfkanzentaseln in Fardendund von 92 Bogen Text. Bollständig in 45 Lieferungen à 1 Mt. Berlag von Friedr. v. Lezischwis vorm. Fr. Eugen Köhlers Botanischer Berlag, Gera (Reuß j. L.).
Rechtsregeln des Biebbandels nach deutschem Geieße. Bum Gebrauche dei Gericht und im Handelsverkehre, im Auftrage des Deutschen Landwirthschaftsrahs bearbeitet vom Landgerichtstath K. Schneider zu Cassel. Berlag der E. H. Berlag der E. H. Schneiden Berlags.

des Deutschen Landwirtsschaftscaths bearbeitet vom Landacrichistrath R. Schneider zu Cassel. Berlag der E. H. Berlagsbuchdandlung (Ostar Bed) in München. Breis geb. 2.50 Mt.
Die Gesindes durch et die Nommen. Breis geb. 2.50 Mt.
Die Gesindes der de, no ung vom 8. Rov. 1810, wie sie von Reusahr 1900 an Geltung hat, nehst den zubehörigen Gesehen mit Verzeichnissen und Bemerkungen, herausgegeben von W. S. H. Krande, Oberlandesgerichtstath a. D. Berlag von Carl Reyer (Gustan Prior) in Hannover. Preis geb. 75 Ksg.
Is dres der icht der Handelssein wer zu Aachen für 1898. Aachen, Druck von C. H. Georgi.
Der moderne Knigge. Leitsaden durch das Jahr und die Gesellschaft. Bon Julius Stettenbeim. 2 Bände: 1. Band Leitssaden durch den Sommer. — 2. Band Leitssaden durch den Winter.
Werlag von A. Hofmann u. Co.
Europäische Wanderbilder. Rr. 252. Der Kurort "Stiod" ob Brunnen. Berlag Urt. Institut Orell Jüsli, Jürich. 50 Bsg.
Daftung des Erben und Miterben für die Rachlaßeverbird die Prazis von Carl Münchmeyer, Amtsgerichtstath in Sannover. Breis geh. 1,50 Mt. Berlag von Carl Meyer (Gustan Prior) in Hannover.

Prior) in Hannover.

Prior) in Hannover.
Das Berfabren der Bormunder, Bstegerac.) bei der Ueberleitung der bisherigen Bormundschaften und Kstegschaften in den Rechtsgutand des Bürgerlichen Gesethuches, von Karl Kurt, Amtsgerichtstath. Preis 50 Bfg. Berlag von Carl Meyer (Gustan Brior) in Hannover.

Prior) in Daniober.
oloniales Jahrbuch. Beiträge und Mittheilungen aus dem Gebiete der Kolonialwissenschaft und Kolonialprazis. Herausgegeben von Gustav Meinede. Berlin W., Deutscher Kolonialverlag. Breis von Guftav Meinede. Berlin W., Deutscher Kolonialverlag. Breis pro Jahrgang 6 Mt. Borliegend Jahrg. 11, Geft 4. Aus fieben Jahrzehnten. Erinnerungen aus meinem Leben,

non D. Bernhard Rogge, fgl. Hofvrediger in Rotedum. 2 Band: Bon 1862 bis 1899. Mit dem Borträt des Berfassers und einem faksimilitten Briefe Kaiser Wilhelms I. Berlag von Carl Meyer (Gustav Brior) in Hannover. Preis geb. 5 Mt., geb. 6 Mt. Julius Schmidt. Ein Lebensbild von Professor Dr. Gustav Dannell, Direktor des Gymnaskums zu Sangerhausen. Deraussgesehen non der Siskerikker Sanniess und Versuip Confession der

Dannehl, Direktor des Gymnassums zu Sangerhausen. Perausgegeben von der historischen Kommission der Brovinz Sachsen. Mit Borträt. Berlag von Otto hendel, halke a. S.
Sammlung der geltenden Polizeivorschriften im Regierungsbezirk Merseburg. Ein handbuch für Bebörden, Beamte, Rechtsanwälke, Gewerbetreidende 2c. Ausgearbeitet und herausgegeben von Fr. Stuhrmann, Bürgermeister in Artern. Verlag von Ang. Schneider, Sangerhausen a. Hereis aeheftet 6 Mk., geb. 6,50 Mk.
Uebersichtstarte der Eisenbahnen Deutschlands mit den neuen Direktionsbezirken der Kgl. preuß. Eisenbahnen, desarbeitet im Neichs Sieienbahne Umt. 6 Blatt, Maßstad 1:1000000, nehk Berzeichniß der deutschen Eisenbahnen und ihrer Stationen. Breis unausgezogen 9 Mk., ausgezogen mit Städen oder in Mappe 16,50 Mk. Berlag von Max Kaich, Berlin SW Kitterstr. 50.

Berantwortl. Redaffeur : Dr. Balther Geben Gleben. Drud und Berlag von Dt to Thiele, balle (Caale), Leipzigerftr. 87.



je w

6 n

> T fo h ir

> Ii